



Staats-Anzeiger

FÜR DAS LAND HESSEN

1964

Montag, den 12. Oktober 1964

Nr. 41

Inhalt:	Seite	Seite
Der Hessische Ministerpräsident		
Verlust eines Ausweises für Mitglieder des Konsular-Korps	1253	
Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 12. 9. 1964 bis 25. 9. 1964	1253	
Der Hessische Minister des Innern		
Bestellung von Standesbeamten	1254	
Änderung der Grenze zwischen den Gemeinden Obermelsungen und Malsfeld im Landkreis Melsungen	1254	
Anerkennung ausländischer Pässe; hier: Pässe der Britischen Kronkolonie Fidschi	1255	
Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Wolfgruben, Landkreis Biedenkopf	1255	
Der Hessische Minister der Finanzen		
Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT — Eingruppierung der im Lochkartenwesen tätigen Angestellten — Tarifvertrag vom 17. Dezember 1963; hier: Anschlußtarifvertrag mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.	1255	
Festsetzung der höchsten Dienstwohnungsvergütung	1255	
Der Hessische Kultusminister		
Notwendige Schüler-Beförderungskosten nach § 22 Abs. 3 Nr. 5 des Schulverwaltungsgesetzes; hier: Begriff des zumutbaren Schulweges	1255	
Bewertungsergebnisse über die CXII Hauptausschußsitzung	1256	
Bewertungsergebnisse über die 336. Bewertungssitzung	1256	
Umpfarrung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Arnsbach und Kerstenhausen, Krs. Fritzlar-Homburg, Verlegung und Umbenennung der Pfarrstelle Arnsbach sowie Aufhebung der Hilfspfarrstelle Borken	1266	
Urkunde über die Errichtung der Alt-Katholischen Kirchengemeinde in Kassel	1266	
Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr		
Bau und Betrieb einer 110-kV-Hochspannungsleitung von Wölfersheim, Landkreis Friedberg, nach Lißberg, Landkreis Büdingen	1266	
Bau und Betrieb einer Anschlußgasleitung zwischen der im Bau befindlichen Hochdruck-Gasfernleitung Dörnigheim — Fulda — Meckbach und dem Gaswerk der Stadtwerke Fulda	1266	
Anordnung zur Änderung der Anordnung zur Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung vom 23. 9. 1963	1266	
Genehmigung für die Odenwälder Hartstein-Industrie Aktiengesellschaft, Darmstadt, zum Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn von Reinheim nach Groß Bieberau	1267	
Aufstufung der Gemeindestraße in Verlängerung der Kreisstraße 682 bis zur Burg Hohenstein in Hohenstein, Untertaunuskreis	1267	
Aufstufung der Gemeindestraße „Am Oberforsthaus“ und einer Teilstrecke der Landesstraße 3317 als 2. Richtungsfahrbahn im Zuge der Bundesstraße 44 im Stadtgebiet Frankfurt am Main	1267	
Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen		
Mittel zur Verhütung der Schwangerschaft; hier: Antibion	1267	
Lagerung von Druckgaspackungen in Lager- und Verkaufsräumen	1268	
Personalmeldungen		
C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern	1269	
D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen	1269	
F. im Bereich des Hessischen Kultusministers	1270	
G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr	1271	
H. im Bereich des Hessischen Ministers für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen	1271	
I. im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten	1271	
Buchbesprechungen	1272	
Öffentlicher Anzeiger	1274	
Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Darmstadt „Naturpark Bergstraße und vorderer Odenwald in Hessen“	1279	

1168

Der Hessische Ministerpräsident

Verlust eines Ausweises für Mitglieder des Konsular-Korps

Der von der Staatskanzlei am 21. November 1963 ausgestellte Ausweis Nr. 00 805 für Frau Joan Levitsky ist verloren gegangen. Der Ausweis wird für ungültig erklärt.

Frau Levitsky hat am 29. September 1964 einen neuen Ausweis mit der Nr. 00 873 erhalten.

Wiesbaden, 29. 9. 1964

Der Hessische Ministerpräsident
Staatskanzlei

II 3 Az.: 2e 10/05

StAnz. 41/1964 S. 1253

1169

Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 12. 9. 1964 bis 25. 9. 1964

Erhältlich durch den Buchhandel
oder unmittelbar beim Hessischen Statistischen Landesamt,
6200 Wiesbaden, Rheinstraße 35/37

Statistische Berichte

C II 2 — m 8/64 (erscheint nur für April bis Oktober)

Ernteberichterstattung über Gemüse in Hessen
im August 1964

Preis
DM

—,50

C II 4 — m 8/64 (erscheint nur von Mai bis November)
Ernteberichterstattung über Wein in Hessen

im August 1964

—,50

C IV 3 — m 8/64

Ergebnisse aus betriebs- und marktwirtschaftlichen
Meldungen in Hessen im August 1964

—,50

E I 1 — m 7/64

Die Industrie in Hessen im Juli 1964

1,—

E I 2 — m 7/64

Die industrielle Produktion in Hessen im Juli 1964

—,50

E I — F I/S — m 8/64

Industrie und Bauhauptgewerbe in Hessen
Vorläufige Zahlen für August 1964

1,—

E II 1 — vj 2/64

Das Handwerk in Hessen im 2. Vierteljahr 1964
(Repräsentative Handwerksberichterstattung)

—,50

G I I — m 8/64

Die Umsätze im Einzelhandel in Hessen im August 1964
(Schnellbericht)

—,50

G III 1 — m 7/64

Die Ausfuhr Hessens im Juli 1964

1,—

G IV 1 — m 7/64

Der Fremdenverkehr in den hessischen Berichtsgemeinden im Juli 1964

—,50

L I 2 — vj 2/64

Die Gemeindefinanzen in Hessen im 2. Vierteljahr 1964
(Vierteljahrsstatistik)

1,—

L II 1 — m 8/64

Landes- und Bundessteuern im August 1964 in Hessen
(Kassenmäßiges Aufkommen)

—,50

M I 2 — m 8/64

Verbraucherpreise in Hessen im August 1964

1,—

Wiesbaden, 25. 9. 1964

Hessisches Statistisches Landesamt

Z 2c 1 Az.: 77a 241/64

StAnz. 41/1964 S. 1253

1170**Der Hessische Minister des Innern**

An die
Herren Regierungspräsidenten
Darmstadt, Kassel, Wiesbaden

an die
Herren Landräte und die Magistrate der kreisfreien Städte

Bestellung von Standesbeamten

1. Nach den Wahlen zu den Gemeindevertretungen in Hessen am 25. Oktober 1964 wird es unter Umständen in einer Reihe von Gemeinden zu einem Wechsel im Amt der Standesbeamten kommen. Dies wird vor allem dort der Fall sein, wo der ehrenamtliche Bürgermeister, der bisher zugleich zum Standesbeamten bestellt war, oder der Erste Beigeordnete, der zum Standesbeamten-Stellvertreter bestellt war, nicht wiedergewählt werden (z. B. aus Altersgründen).

2. Die Wahl zum Bürgermeister (Beigeordneten) nach den Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und die Bestellung zum Standesbeamten (Standesbeamten-Stellvertreter) gemäß §§ 52 ff. PStG, §§ 12 ff. DA sind zwei getrennte Vorgänge. Dennoch wird im Falle des Bürgermeisters oder Beigeordneten die Bestellung zum Standesbeamten (-Stellvertreter) der betreffenden Gemeinde als die Übernahme eines Nebenamtes im Sinne der §§ 78 ff. HGB anzusehen sein. Demzufolge endet das Amt als Standesbeamter (Stellvertreter), soweit nicht im Einzelfall bei der Bestellung etwas anderes bestimmt worden war, mit dem Ende des Hauptamts. § 43 DA gibt die bestehende Rechtslage nicht mehr zutreffend wieder; er wird bei der bevorstehenden Neufassung der DA entsprechend geändert werden.

3. Die Amtszeit ehrenamtlicher Bürgermeister und ehrenamtlicher Beigeordneter endet mit dem Ablauf der Wahlzeit der Gemeindevertretung (§ 39 Abs. 3 HGO). Die Wahlzeit endet jeweils mit dem 31. Oktober des Wahljahres (§ 36 HGO, § 2 Abs. 1 GKWG). Bürgermeister und Beigeordnete sind jedoch verpflichtet, nach Ablauf ihrer Amtszeit die Amtsgeschäfte für die Zeit von höchstens drei Monaten weiterzuführen, bis ihre Nachfolger das Amt antreten (§ 41 HGO). Dies gilt auch für das im Nebenamt ausgeübte Amt des Standesbeamten (Stellvertreters); eine erneute Bestellung des Bürgermeisters (Beigeordneten) ist daher für diese Übergangszeit nicht erforderlich.

4. Ein Standesbeamter (Stellvertreter), dessen Amtszeit (einschließlich der in Ziff. 3 genannten Übergangszeit) abgelaufen ist, ist nicht mehr befugt, Amtshandlungen vorzunehmen. Auf § 46 DA weise ich nachdrücklich hin.

5. Wird der Bürgermeister (Beigeordnete) nach Ablauf seiner Amtszeit wiedergewählt, so gilt das Beamtenverhältnis als nicht unterbrochen (§ 211 Abs. 2 Satz 2 HGB). Demgemäß bleibt in diesem Fall auch die Bestellung zum Standesbeamten (Stellvertreter) bestehen, ohne daß es einer erneuten Berufung oder einer Bestätigung bedarf.

6. Wird ein neuer Bürgermeister (Beigeordnete) gewählt, so ist er damit noch nicht Standesbeamter. Er muß vielmehr zu diesem Amt besonders bestellt werden.

Die Bestellung zum Standesbeamten (Stellvertreter) obliegt dem Gemeindevorstand (§§ 73, 79 Abs. 6 HGO). Eine Mitwirkung der Gemeindevertretung ist im Gesetz nicht vorgesehen.

Die Bestellung bedarf jedoch der Zustimmung der höheren Verwaltungsbehörde (§ 54 PStG). Beabsichtigt eine Gemeinde, den neugewählten Bürgermeister zum Standesbeamten oder den neugewählten Ersten Beigeordneten zum Standesbeamten-Stellvertreter zu bestellen, so hat sie unverzüglich dem

Regierungspräsidenten über den Landrat einen Antrag auf Erteilung der Zustimmung vorzulegen. Die Regierungspräsidenten treffen hierzu, soweit erforderlich, nähere Bestimmungen.

7. Scheiden sowohl der Standesbeamte wie sein Stellvertreter wegen Ablauf der Amtszeit ihres Hauptamts aus, so hat die Gemeinde dafür zu sorgen, daß unverzüglich ihre Nachfolger bestellt werden. Der Landrat als untere Aufsichtsbehörde hat dies zu überwachen.

Kann die Bestellung eines neuen Standesbeamten und eines Standesbeamten-Stellvertreters ausnahmsweise nicht so rechtzeitig erfolgen, daß die ununterbrochene Führung der Amtsgeschäfte gewährleistet ist, kann die untere Aufsichtsbehörde gemäß § 56 PStG vorübergehend die Wahrnehmung der Geschäfte des Standesbeamten einem benachbarten Standesbeamten oder dessen Stellvertreter übertragen.

8. Die Bestellung zum Standesbeamten oder Standesbeamten-Stellvertreter setzt voraus, daß der Betreffende sich unverzüglich die erforderlichen Fachkenntnisse aneignet. Ich erwarte daher, daß jeder neu ernannte Standesbeamte und Stellvertreter so bald wie möglich an einem der von den Aufsichtsbehörden in Zusammenarbeit mit dem Fachverband der Hessischen Standesbeamten veranstalteten Lehrgänge teilnimmt.

Die Regierungspräsidenten können ihre Zustimmung zu der Bestellung (Ziff. 6) von der erfolgreichen Teilnahme an einem solchen Lehrgang abhängig machen. Sie können, wenn dieser Auflage nicht innerhalb einer angemessenen Zeit nachgekommen wird, die Zustimmung widerrufen (§ 54 Abs. 1 Satz 2 PStG).

9. Ich bringe in diesem Zusammenhang meinen Erlaß vom 31. Oktober 1950 — II e — 25 h 04/19 — R 933/50, betr. Wahrnehmung der standesamtlichen Geschäfte (StAnz. 1950, S. 269 = Hess. Stb. 1950, S. 89) in Erinnerung. Ich empfehle nochmals, neben dem Ersten Beigeordneten auch den Sachbearbeiter für Personenstandsangelegenheiten zum Standesbeamten-Stellvertreter zu bestellen, um die im Abstand von 4 Jahren auftretenden Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Neuwahl der Bürgermeister und Beigeordneten ergeben, nach Möglichkeit zu vermeiden.

10. Ferner weise ich auf die Möglichkeit hin, mehrere Gemeinden zu einem Standesamtsbezirk zusammenzufassen (§ 52 Abs. 2 PStG). Eine solche Regelung gewährleistet eine beständige Führung der Standesamtsgeschäfte. Sie bietet für die beteiligten Gemeinden auch weitere Vorteile und sollte daher stärker als bisher angestrebt werden.

Wiesbaden, 23. 9. 1964

Der Hessische Minister des Innern

II e 2 — 25 h 04/43 — 4.64 — 3

StAnz. 41/1964 S. 1254

1171

Änderung der Grenze zwischen den Gemeinden Obermelsungen und Malsfeld im Landkreis Melsungen, Regierungsbezirk Kassel

Die Hessische Landesregierung hat am 28. August 1964 beschlossen:

„Auf Grund der §§ 16 und 17 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. 7. 1960 (GVBl. S. 103) wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1964 folgende Grenzänderung vorgenommen:

Aus dem Gemeindegebiet Obermelsungen werden ausgemeindet und in das Gemeindegebiet Malsfeld eingemeindet:

Flur 6, Flurstück 27/7	= 11,48 ar
Flur 6, Flurstück 33/7	= 12,23 ar
Flur 6, Flurstück 3	= 10,43 ar
Flur 6, Flurstück 4	= 2,45 ar
Flur 6, Flurstück 28/7	= 28,18 ar
Flur 6, Flurstück 37/16	= 21,42 ar

insgesamt : 86,19 ar

Die Auseinandersetzung ist, soweit erforderlich, von der Aufsichtsbehörde durchzuführen."

Wiesbaden, 28. 9. 1964

Der Hessische Minister des Innern
IV b 3 — 3 k 08 — 41/64

StAnz. 41/1964 S. 1254

1172

Anerkennung ausländischer Pässe;

hier: Pässe der Britischen Kronkolonie Fidschi. Nach Feststellungen der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Wellington werden fidschianische Pässe nicht von einem Bediensteten der ausstellenden Behörde unterschrieben. Auf Seite 4 des Paßvordrucks wird unter „Issued at“ lediglich die ausstellende Behörde — meist mit einem Stempel — angegeben.

Der Bundesminister des Innern hat im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt auf Grund des § 43 Abs. 4 der All-

gemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Gesetzes über das Paßwesen fidschianische Pässe abweichend von § 43 Abs. 1 Nr. 5 a. a. O. als ausreichend für den Grenzübergang und den Aufenthalt im Bundesgebiet anerkannt, auch wenn sie nicht von einem Bediensteten der Paßbehörde unterschrieben sind.

Damit genügen Pässe dieser Art auch den Erfordernissen des § 2 des Paßgesetzes.

Wiesbaden, 29. 9. 1964

Der Hessische Minister des Innern
III b — 23 c 06

StAnz. 41/1964 S. 1255

1173

Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Wolfgruben, Landkreis Biedenkopf, Regierungsbezirk Wiesbaden

Der Gemeinde Wolfgruben im Landkreis Biedenkopf, Regierungsbezirk Wiesbaden, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103) das nachstehend beschriebene Wappen genehmigt worden:

„Von Gold und Grün im Querschnitt einer Grube geteilt. In dieser ein roter Wolf. Im Schildfuß ein silberner Wellenbalken.“

Wiesbaden, 29. 9. 1964

Der Hessische Minister des Innern
IV b 3 — 3 k 06 — 22/64

StAnz. 41/1964 S. 1255

Der Hessische Minister der Finanzen

1174

Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT — Eingruppierung der im Lochkartenwesen tätigen Angestellten — Tarifvertrag vom 17. Dezember 1963

hier: Anschlußtarifvertrag mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.

Bezug: Mein Erlaß vom 14. April 1964 — P 2102 A — 16 — I 4 a — (StAnz. S. 574)

Die Bundesrepublik Deutschland, die Tarifgemeinschaft deutscher Länder und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände haben am 7. September 1964 mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V. einen Anschlußtarifvertrag zum Tarifvertrag vom 17. Dezember 1963 betr. die Eingruppierung der im Lochkartenwesen tätigen Angestellten abgeschlossen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Von einer Veröffentlichung des Anschlußtarifvertrages und einer nochmaligen Bekanntgabe des Tarifvertrages vom 17. Dezember 1963 sehe ich ab.

Wiesbaden, 23. 9. 1964

Der Hessische Minister der Finanzen
P 2048 A — 4 — I 41

StAnz. 41/1964 S. 1255

1175

Festsetzung der höchsten Dienstwohnungsvergütung

In dem Erlaß vom 1. September 1964 — P 1500 A — 239 — I 55 —, abgedruckt im StAnz. 1964 S. 1188, muß es in der 7. Zeile statt „17. 5. 1964“ „17. 5. 1963“ heißen.

Wiesbaden, 25. 9. 1964

Der Hessische Minister der Finanzen
P 1500 A — 239 — I 5

StAnz. 41/1964 S. 1255

Der Hessische Kultusminister

1176

An die
Herren Regierungspräsidenten
Darmstadt, Kassel, Wiesbaden

Notwendige Schüler-Beförderungskosten nach § 22 Abs. 3 Nr. 5 des Schulverwaltungsgesetzes

hier: Begriff des zumutbaren Schulweges

Beförderungskosten für Schüler gemäß § 22 Abs. 3 Nr. 5 des Schulverwaltungsgesetzes i. d. F. vom 6. 2. 1962 (GVBl. S. 21) sind den Schulträgern auf Grund des § 22 Abs. 4 a. a. O. als notwendige Kosten dann zu erstatten, wenn den Schülern, die Mittelpunktsschulen außerhalb ihres Wohnortes oder auswärtige Sonderschulen bzw. Sonderschulklassen besuchen, der Schulweg ohne Benutzung von öffentlichen oder privaten Verkehrsmitteln nicht zugemutet werden kann.

Nicht zumutbar ist

- a) ein Schulweg von mehr als 2 km Länge,
- b) auch bei kürzeren Entfernungen ein Schulweg, der die Schüler zwingt, besonders verkehrsgefährdete Straßen zu benutzen, oder der durch unübersichtliches oder unwegsames Gelände (z. B. dichtes Waldgelände) führt.

In den genannten Fällen ist den Schulträgern zu empfehlen, Schulbuslinien einzurichten. Ist dies nicht möglich, so ist den Schülern die Benutzung bestehender öffentlicher oder privater Verkehrseinrichtungen zu gestatten. Die Kosten sind zu erstatten.

Es bestehen auch keine Bedenken, daß in den genannten Fällen Schulkindern, die in abseits liegenden Gemeindeteilen oder Einzelgehöften innerhalb des Schulortsgebietes (z. B. Aussiedlungen, Aussiedlerhöfe, Forsthäuser) wohnen, die Mitbenutzung der Schulbusse gestattet wird, wenn hierdurch

- a) den Schulträgern und dem Lande Hessen keine zusätzlichen finanziellen Belastungen entstehen,
- b) der Beförderungsweg nicht ausgeweitet wird,
- c) für diese Schüler von den Eltern Einzelbeförderungsverträge abgeschlossen werden, damit auch in diesen Fällen Versicherungsschutz bei Unfällen gewährleistet ist.

Der (nicht im StAnz. veröffentlichte) Erlaß vom 19. Mai 1960 — III/11 — 184/03 — 60 —, betr. Beförderungskosten bei Mittelpunktsschulen, ist gegenstandslos geworden.

Wiesbaden, 14. 7. 1964

Der Hessische Kultusminister
S — 813/423 — 9

StAnz. 41/1964 S. 1255

1177**Bewertungsergebnisse über die CXII. Hauptausschußsitzung am 27., 28. und 29. Februar 1964**

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr d FSK**)
Erstbewertung										
Spielfilme										
Amore in Stockholm — SF — (IL DIAVOLO)	9525	a) 2670 b) 2663	Dino De Laurentiis Cinematografica S. p. A., Rom	Italien	Pallas-Film-Verleih GmbH, Frankfurt (Main)	S	W	—	29.11. 1963	31432
Kurzfilme										
Labyrinth — OF — (LABIRYNT) — Zeichentrick-Farbfilm — ohne Kommentar —	9152	a) 406 b) 404	Studio Miniatur Filmowych, Warschau	Polen	Atlas-Filmverleih GmbH, Düsseldorf	K	BW	31.12. 1969	10.10. 1963	31135
MORSKA SOLANA — OF	9521	a) 273 b) 273	Zagreb film, Zagreb	Jugoslawien	Exportfilm Bischoff & Co. GmbH, München	K	W	31.12. 1969	29.11. 1963	31291
MORSKA SOLANA — OF —	9521-S	a) 109 b) 109 16 mm	Zagreb film, Zagreb	Jugoslawien	Exportfilm Bischoff & Co. GmbH, München	K	W	31.12. 1969	29.11. 1963	31291-S
Rangordnung im Tierreich	9227	a) 285 b) 284	E. E. A. Krafft-Film GmbH, Freiburg (Breisgau)	Bundesrepublik Deutschland	noch ohne	K	W	31.12. 1969	19.7. 1963	31422

Als Tag der Bewertung gilt der 27. Februar 1964**Nachtrag zur CVIIIa. Hauptausschußsitzung am 17., 18. und 19. Oktober 1963**

Fata Morgana —	9121	a) 298	Giorgio	Italien	noch ohne	K	W	31.12. 1968	24.5. 1963	30308
Endstation Mailand —		b) 298	Patara, Rom							
— OF — (FATA MORGANA)										
— ohne Kommentar —										

zur 335. Bewertungssitzung am 4., 5. und 6. Februar 1964

Attika — SF — (L'ATTICA) — Farbfilm	9638	a) 267 b) 254	Tedas-Film, Rom	Italien	Ratimpex, Kultur- und Dokumentarfilm, München	K	W	31.12. 1969	28.1. 1964	30823
Persepolis, die Stadt des Darius — SF — (PERSEPOLI, LA CITTA DI DARIO)	9483	a) 293 b) 291	Documento Film S. r. l., Rom	Italien	Ratimpex, Kultur- und Dokumentarfilm, München	K	W	31.12. 1969	26.11. 1963	30980

Wiebaden-Biebrich, 3. 3. 1964

StAnz. 41/1964 S. 1256

Filmbewertungsstelle Wiesbaden**1178****Bewertungsergebnisse über die 336. Bewertungssitzung am 18., 19. und 20. Februar 1964**

Erstbewertung										
Spielfilme										
Eine zuviel im Bett — SF — (MOVE OVER, DARLING) — Cinemascope-Farbfilm —	9635	a) 2824 b) 2823	Arcola Pictures Corporation, Culver City, Calif./ Arwin Productions, Inc., Beverly Hills, Calif.	USA	Centfox-Film GmbH, Frankfurt (Main)	S	W	—	3.2. 1964	31557
weiße Taube, Die — OF — (HOLUBIGE) — mit deutschen Untertiteln —	8875	a) 1895 b) 1895	Filmové studio Barrandov, Prag	Tschechoslowakei	Neue Filmkunst Walter Kirchner, Göttingen	S	W	—	14.1. 1963	29184
Kurzfilme										
... A VALPA-RAISO — OF — mit Farbbeil —	9563	a) 787 b) 777	Argos Films, Paris	Frankreich	noch ohne	K	W	31.12. 1969	30.12. 1963	31494
ALBIGEOIS, LES — OF — mit Farbbeil —	9474	a) 483 b) 483	Les Films de la Pléiade, Paris	Frankreich	noch ohne	K	W	31.12. 1969	22.11. 1963	31437
Anhalter	9614	a) 688 b) 687	Dr. Hans-Joachim Hossfeld Filmproduktion, Hahnwald (b. Köln)	Bundesrepublik Deutschland	noch ohne	K	W	31.12. 1969	20.1. 1964	31577
Entzündung — Bild und Therapie — Farbfilm —	9611	a) 1168 b) 1168	Leonaris-Film Dr. Georg Munck KG, Stuttgart	Bundesrepublik Deutschland	Leonaris-Film Dr. Georg Munck KG, Stuttgart	L	BW	—	16.1. 1964	30485

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antragseingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Entzündung — Bild und Therapie — Farbfilm —	9611-S	a) 467 b) 467 16 mm	Leonaris-Film Dr. Georg Munck KG, Stuttgart	Bundesrepublik Deutschland	Leonaris-Film Dr. Georg Munck KG, Stuttgart	L	BW	—	16.1. 1964	30485-S
Es muß ein Stück vom Hitler sein	8327-a	a) 306 b) 305	Cineropa-Filmproduktion Walter Krüttner, München	Bundesrepublik Deutschland	Atlas-Filmverleih GmbH, Düsseldorf	K	W	31.12. 1969	27.1. 1964	30971
Glattes Parkett	9136	a) 802 b) 801	International Film Features IFF/TV GmbH, Heidelberg	Bundesrepublik Deutschland	noch ohne	K	W	31.12. 1969	22.10. 1963	31641
HOMME OISEAU, L' — OF — Farbfilm —	9499-S	a) 146 b) 145 16 mm	Bakou Films, Paris	Frankreich	noch ohne	D	W	31.12. 1969	28.11. 1963	31261-S
In wechselndem Gefälle — OF — Farbfilm — ohne Kommentar —	9606	a) 309 b) 308	Dr. A. J. Seiler, Stäfa/Zürich	Schweiz	Exportfilm Bischoff & Co. GmbH, München	K	W	31.12. 1969	10.1. 1964	31477
Schnecken	8554-a	a) 282 b) 281	Schongerfilm Hubert Schonger, Inning (Ammersee)	Bundesrepublik Deutschland	noch ohne	K	W	31.12. 1969	30.12. 1963	28746

Neuerliche Begutachtung

Abendfüllende Dokumentar-, Kultur-, Jugend-, Lehr- und Märchenfilme

Kein Platz für wilde Tiere — Farbfilm —	2655-a-I	a) 2157 b) 2143	Okapie KG, Michael Grzimek & Co., Frankfurt Main	Bundesrepublik Deutschland	Sonderfilm-Verleih Ingeborg Zwicker, Frankfurt (Main)	aD	W	31.12. 1969	1.11. 1963	12043-b
Kurzfilme										
Guernica — SF — (GUERNICA)	4637-I	a) 347 b) 345	Films du Pantheon, Paris	Frankreich	Neue Filmkunst Walter Kirchner, Göttingen	K	BW	31.12. 1969	31.12. 1963	8419-b
tierisches Vergnügen, Ein — SF — (BARNYARD FROLICS)	4514-I	a) 251 b) 249	Universal Pictures Company, Inc., New York, N.Y.	USA	Universal Filmverleih, Inc., Frankfurt (Main)	K	W	31.12. 1969	21.10. 1964	17033-a
Unarten im Straßenverkehr	4452-I	a) 327 b) 326	Arpa-Film Bruno Zöckler, München	Bundesrepublik Deutschland	noch ohne	K	W	31.12. 1969	13.1. 1964	16956

Als Tag der Bewertung gilt der 18. Februar 1964.

Änderung zur 334. Bewertungssitzung am 28., 29. und 30. Januar 1964 — Titel — Tom Jones — 9590 a) 3514 Woodfall Film Großbritannien United Artists Corporation GmbH, Frankfurt (Main) S W — 7.1. 1964 30753
Zwischen Bett und Galgen — SF — (TOM JONES) London

zur 334. Bewertungssitzung am 28., 29. und 30. Januar 1964 — Aufnahme-technik — Tourist in Frankreich, Ein — OF — 9559 a) 265 Les Cinéastes Frankreich noch ohne K W 31.12. 1969 30.12. 1963 31424
(UN TOURIST EN FRANCE) b) 264 Associés, Paris
— Farbfilm mit Puppentrick —
— ohne Kommentar —

Nachtrag zur 334. Bewertungssitzung am 28., 29. und 30. Januar 1964 — Tag der Bewertung — Bei der 334. Bewertungssitzung am 28., 29. und 30. Januar 1964 gilt als Tag der Bewertung der 28. Januar 1964.

Wiesbaden-Biebrich, 24. 2. 1964

StAnz. 41/1964 S. 1256

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Ergänzungen und Änderungen im Anschluß an die Bewertungsergebnisse der 336. Bewertungssitzung am 18., 19. und 20. Februar 1964

lange Weg nach Cardiff, der — SF — (THE LONG VOYAGE HOME)	8355	a) 2548 b) 2546	Argosy Pictures Corp., Hollywood, Calif.	USA	Atlas-Filmverleih GmbH, Düsseldorf	S	BW	—	20.2. 1962	27871
Dein Herz ist kostbar — Farbfilm —	7541	a) 316 b) 316	Dr. H. Zicken-draht, Zollikon/Zürich	Schweiz	Columbia-Bavaria Filmgesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	20.6. 1961	25957
Zeichnungen von Oswin — ohne Kommentar —	8409	a) 316 b) 315	Manfred Durniok, Berlin	Bundesrepublik Deutschland	Centfox-Film GmbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	17.5. 1962	28647
Gesicht des Bahnhofs — ohne Kommentar —	8411	a) 303 b) 302	Manfred Durniok, Berlin	Bundesrepublik Deutschland	Pallas-Film-Verleih GmbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	17.5. 1962	28734

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prä-dikat	Gültig-keit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**)
Ergänzung zur 304. Bewertungssitzung am 29., 30. und 31. Januar 1963 — Verleiher —										
FEU ET	8678	a) 288	Les Films	Frankreich	Adria-Filmverleih GmbH, München	K	W	31.12. 1968	5.10. 1962	29487
FLAMME — OF —		b) 287	Vernoese, Paris							
— Farbfilm —										
— ohne Kommentar —										
zur CIII. Hauptausschußsitzung am 28., 29. und 30. März 1963 — Verleiher —										
Farbenfrohe Stadt — Farbfilm —	8801	a) 320 b) 320	Gesellschaft für bildende Filme, München	Bundesrepublik Deutschland	Schorcht Filmgesellschaft mbH, München	K	BW	31.12. 1968	22.11. 1962	29428
zur CV. Hauptausschußsitzung am 6., 7. und 8. Juni 1963 — Verleiher —										
Morgengrauen	8882	a) 483 b) 473	Cinestudio, Bonn	Bundesrepublik Deutschland	Cinestudio, Bonn	K	W	31.12. 1968	27.2. 1963	29869
zur CVI. Hauptausschußsitzung am 4., 5. und 6. Juli 1963 — Verleiher —										
Algier Report	8929	a) 363 b) 363	DuMont-Time Fernsehprogrammgesellschaft mbH, Köln	Bundesrepublik Deutschland	Constantin-Filmverleih GmbH, München	K	W	31.12. 1968	15.3. 1963	29910
Alles in Fluß — Farbfilm —	9038	a) 348 b) 347	Deutsche Condor Film GmbH, München	Bundesrepublik Deutschland	Columbia-Bavaria Filmgesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1968	29.4. 1963	30206
zur 319. Bewertungssitzung am 13., 14. und 15. August 1963 — Verleiher —										
Fantasia Basiliensis — OF — (FANTASIA BASILIENSIS) — Farbfilm —	8872	a) 346 b) 346	Dr. Hans Zicken-draht, Zollikon/Zürich	Schweiz	United Artists Corporation GmbH, Frankfurt/Main	K	BW	31.12. 1968	14.2. 1963	30655
— ohne Kommentar —										
zur 320. Bewertungssitzung am 20., 21. und 22. August 1963 — Verleiher —										
Straßenreinigung — OF — (N.U.) — ohne Kommentar —	9119	a) 313 b) 312	I. C. E. T., Mailand	Italien	United Artists Corporation GmbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1968	24.5. 1963	30311
zur 321. Bewertungssitzung am 4., 5. und 6. September 1963 — Verleiher —										
Gedächtnis der Welt, Das — SF — (TOUTE LA MEMOIRE DU MONDE)	4275-Ia	a) 385 b) 384	Les Films de la Pléiade, Paris	Frankreich	Mercator-Filmverleih Bodo Gaus, Bielefeld	K	BW	31.12. 1968	10.6. 1963	16790-a
Flohmarkt — SF — (MARCHANTS DE RIENS)	4496-Ia	a) 343 b) 339	Intermondia Films, Paris	Frankreich	Kurt Zobel-Film, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1968	10.6. 1963	17282-a
Straßenverkehr in Kalifornien	9183	a) 263 b) 258	Priebe Filmproduktion Hans-Jürgen Priebe, Frankfurt/Main	Bundesrepublik Deutschland	Constantin-Filmverleih GmbH, München	K	W	31.12. 1968	12.7. 1963	30548
Grün für 275	9184	a) 284 b) 283	KG Porta-Film GmbH & Co., Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	Columbia-Bavaria Filmgesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1968	1.7. 1963	30458
Berlin im Volksmund — Zeichentrickfilm —	9208	a) 336 b) 334	Karlheinz Quade, Berlin	Bundesrepublik Deutschland	Constantin-Filmverleih GmbH, München	K	W	31.12. 1968	9.7. 1963	30594
zur 322. Bewertungssitzung am 11., 12. und 13. September 1963 — Verleiher —										
SKY — OF — Farbfilm — ohne Kommentar —	9236	a) 267 b) 267	National Film Board of Canada, Montreal, Que.	Kanada	Universal Filmverleih, Inc., Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1968	7.8. 1963	30682
Mit Konflikten leben — Kirchentag 1963	9343	a) 409 b) 409	Cinecentrum deutsche Gesellschaft zur Herstellung, Bearbeitung und zum Vertrieb von Kino- und Fernsehfilmen, GmbH, Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	Atlas-Filmverleih GmbH, Düsseldorf	D	W	31.12. 1968	6.9. 1963	30809
zur 323. Bewertungssitzung am 24., 25. und 26. September 1963 — Verleiher —										
Zucker aus Rüben	9213	a) 252 b) 252	Priebe Filmproduktion Hans-Jürgen Priebe, Frankfurt/Main	Bundesrepublik Deutschland	Constantin-Filmverleih GmbH, München	K	W	31.12. 1968	12.7. 1963	30574
zur 324. Bewertungssitzung am 9., 10. und 11. Oktober 1963 — zusätzlicher Verleiher —										
Maskerade — OF — (MASKERADE)	9286	a) 2756 b) 2755	Tobis-Sascha Filmindustrie AG, Wien	Österreich	Maskerade Filmverleih, Berlin/Hermes-Filmverleih GmbH, München	S	W	—	28.8. 1963	211-d

Filmtitel	Prüf- Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungs- land	Verleiher	Kate- gorie	Prä- dikate	Gültig- keit bis*	Antrags- eingang am*	Prüf- Nr. d. FSK**)
Ergänzung — Verleiher —										
Stählerner Gigant	9349	a) 298 b) 297	Kramer-Film, Haltern/Westf.	Bundes- republik Deutschland	Warner Bros. Continental Films, Inc., Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1968	12.9. 1963	30868
zur 326. Bewertungssitzung am 29., 30. und 31. Oktober 1963 — Verleiher —										
Boxer — OF — (PUGILATORI) — ohne Kommentar —	9116	a) 305 b) 305	Meridiana Prod. Cinematografica, Rom	Italien	Pallas-Film- Verleih GmbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1968	24.5. 1963	30421
Escape from Ger- many to Germany — a Crime? — englische Fassung —	9292	a) 358 b) 355	German Tele- vision News, Helmut W. Sonn- tag, Berlin	Bundes- republik Deutschland	German Tele- vision News, Helmut W. Sonn- tag, Berlin	D	W	31.12. 1968	29.8. 1963	30777
zur 327. Bewertungssitzung am 12., 13. und 14. November 1963 — Verleiher —										
Bauernharfe, Die	4320-Ia	a) 288 b) 285	Opus Film Pro- duction Richard Mostler, Laufen/ Obb.	Bundes- republik Deutschland	Mercator-Film- verleih Bodo Gaus, Bielefeld	K	W	31.12. 1968	2.9. 1963	16662-a
Weihnacht	9128a	a) 277 b) 276	Bonin-Film, Gerd v. Bonin, München	Bundes- republik Deutschland	Atlas-Film- verleih GmbH, Düsseldorf	K	W	31.12. 1968	26.9. 1963	30246
Wir leben in Stockholm	9204	a) 256 b) 256	Fritz Illing, Wiesbaden/ Werner Klett Filmproduktion und Verlag, Berlin	Bundes- republik Deutschland	Gloria-Film GmbH & Co. Filmverleih KG, München	K	W	31.12. 1968	26.9. 1963	31016
zur 328. Bewertungssitzung am 21. und 22. November 1963 — Verleiher —										
Es hat drei Mal geläutet . . .	4184-Ia	a) 279 b) 276	Welta-Film, Berlin	Bundes- republik Deutschland	Inter-Film GmbH, Hamburg	K	W	31.12. 1968	29.10. 1963	16324-a
Balzzeit im Moor	4528-Ia	a) 270 b) 269	Opus Film Production Richard Mostler, Laufen/Obb.	Bundes- republik Deutschland	Mercator-Film- verleih Bodo Gaus Bielefeld	K	W	31.12. 1968	2.9. 1963	17138-b
Wälder der Arden- nen — OF — (FORET D'ARDENNES) — Farbfilm mit Schwarz- weiß-Teilen — — ohne Kommentar —	8358	a) 263 b) 262	Les Films Jean- Daniel Pollet, Neuilly-sur-Seine	Frankreich	Adria Film- Verleih GmbH, München	K	W	31.12. 1968	8.10. 1963	31124
zur 329. Bewertungssitzung am 27., 28. und 29. November 1963 — Verleiher —										
Verkehrspolizei	9366	a) 449 b) 449	Ifage, Filmpro- duktion Inter- nationale Fern- sehagentur, GmbH, Wiesbaden	Bundes- republik Deutschland	Universal Film- verleih, Inc., Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1968	17.9. 1963	31109
zur 333. Bewertungssitzung am 14., 15. und 16. Januar 1964 — Verleiher —										
Unsere Sonne	4036-Ia	a) 279 b) 276	Priebe-Film- Produktion, Detmold	Bundes- republik Deutschland	Constantin-Film- verleih GmbH, München	K	W	31.12. 1969	1.11. 1963	16639
Unternehmen: Erdtrabant	4334-Ia	a) 285 b) 283	Göttinger Film- produktion Hans- Heinrich Kahl, Göttingen	Bundes- republik Deutschland	Constantin-Film- verleih GmbH, München	K	W	31.12. 1969	1.11. 1963	16875
Rokoko der Mark- gräfin Wilhelmine, Das — Farbfilm —	9533	a) 316 b) 315	Unda-Film Dr. Walter Koch, München	Bundes- republik Deutschland	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	D	BW	31.12. 1969	6.12. 1963	31438
zur 334. Bewertungssitzung am 28., 29. und 30. Januar 1964 — Verleiher —										
Touristen	9434	a) 274 b) 274	Nike Film Klaus Hallig, Berlin	Bundes- republik Deutschland	Gloria-Film GmbH & Co. Filmverleih KG, München	K	W	31.12. 1968	31.10. 1963	31452
zur 335. Bewertungssitzung am 4., 5. und 6. Februar 1964 — Verleiher —										
Später in Skopje — ohne Kommentar —	9154a	a) 303 b) 302	Hans Sachs Kurz- filmproduktion, Offenbach/Main	Bundes- republik Deutschland	Constantin-Film- verleih GmbH, München	K	BW	31.12. 1969	16.1. 1964	31108-a
unschuldigen Zau- berer, Die — SF — (NIE WINNI CZARODZIEJE)	9560	a) 2335 b) 2327	Zespół Realizato- rów Filmowych „Kadr“, Warschau	Polen	Okapia-Film GmbH, Frankfurt/Main	S	BW	—	10.1. 1964	31487
Änderung zur 65. Bewertungssitzung am 14., 15., 17. und 18. Dezember 1954 — Verleiher —										
Berg der Berge	1658	a) 280 b) —	GKS-Film Karl Schedereit, Backnang/Württ.	Bundes- republik Deutschland	Filmagentur Hennen, Düsseldorf/ Report-Film GmbH, München	K	W	—	—	8980-b

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungs-land	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültig-keit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**)
Änderung zur 101. Bewertungssitzung am 11., 12. und 13. Juli 1956 — Verleiher — Ladinische Hoch- 2832 a) 268 Walter Bertolazzi, Italien zeit — SF — b) — Bozen (NOZZE FASSANE)					Filmagentur Hennen, Düsseldorf/ Report-Film GmbH, München	K	W	—	—	11713-b
zur 191. Bewertungssitzung am 31. August und 1. und 2. September 1959 — Verleiher — Glück im Unglück 5736 a) 277 Films Jean Image, Frankreich — SF — (LA PETITE b) — Paris REINE) — Zeichentrick-Farbfilm —					Sonderfilm-Ver- leih Ingeborg Zwicker, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1964	22.7. 1959	19526-b
zur 196. Bewertungssitzung am 28., 29. und 30. Oktober 1959 — Verleiher — Siebenpünktchen 5751 a) 261 Arnold & Richter Bundes- b) — KG, München republik Deutschland					Ceres-Film- Verleih GmbH, Berlin	K	W	31.12. 1964	4.9. 1959	20834-c
zur 205. Bewertungssitzung am 27., 28. und 29. Januar 1960 — Verleiher — Sonntagsvergnügen 5879 a) 346 Cineropa-Film- b) 346 produktion Walter Krüttner, München					Austria-Film- verleih GmbH, München	K	W	31.12. 1965	14.9. 1959	21589-a
zur 207. Bewertungssitzung am 15., 16. und 17. Februar 1960 — Verleiher — Skifahren 6167 a) 256 Elan-Film b) — Gierke & Co. Filmproduktion, München					Mercator-Film- verleih Bodo Gaus, Bielefeld	K	W	31.12. 1965	2.2. 1960	21663-a
zur 209. Bewertungssitzung am 8., 9. und 10. März 1960 — Verleiher — Kongo-Schwester, 6379 a) 265 Productions Belgien Die — SF — b) 263 G-D-B (Gérard de (SOEURS CONGOLAISES) Boé), Brüssel					Mercator-Film- verleih Bodo Gaus, Bielefeld	D	W	31.12. 1965	24.2. 1960	21452-a
zur 211. Bewertungssitzung am 30. und 31. März und 1. und 2. April 1960 — Verleiher — Pistenschreck, Der 6158 a) 313 Cérés Films, Frankreich — SF — (L'ABOMIN- b) 310 Paris ABLE HOMME DES PISTES)					Sonderfilm-Ver- leih Ingeborg Zwicker, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	5.2. 1960	21827-b
zur 214. Bewertungssitzung am 9., 10. und 11. Mai 1960 — Verleiher — ! hola ! Barcelona 6024 a) 252 Günter Lemmer, Bundes- b) 250 München republik Deutschland					Mercator-Film- verleih Bodo Gaus, Bielefeld	K	W	31.12. 1965	30.10. 1959	22208-a
zur LXIX. Hauptausschußsitzung am 12., 13. und 14. Mai 1960 — Verleiher — Kinder sehen ihre 6304 a) 393 Knoop-Film- Welt b) 392 Produktion, Bundes- Hamburg republik Deutschland					Adria Film- Verleih GmbH, München	K	BW	31.12. 1965	3.2. 1960	21857-a
Änderung zur 218a. Bewertungssitzung am 23., 24. und 25. Juni 1960 — Verleiher — Jünglinge, Pro- 6307 a) 287 Aurelia Attili, Italien pheten und Sibyllen b) 286 Rom — SF — (MICHELANGELO — LA VOLTA SISTINA) — Farbfilm —					Mercator-Film- verleih Bodo Gaus, Bielefeld	K	W	31.12. 1965	3.2. 1960	16460-a
zur 221. Bewertungssitzung am 22., 23. und 24. August 1960 — Verleiher — Kairo, heute und 6472 a) 343 IFAG-Filmpro- Bundes- morgen b) 343 duktion GmbH, republik Wiesbaden Deutschland					Mercator-Film- verleih Bodo Gaus, Bielefeld	K	W	31.12. 1965	25.3. 1960	22960-a
Bau 60 6594 a) 333 Dieter Lemmel Bundes- b) 332 Kurzfilm, republik Bad Godesberg Deutschland					Mercator-Film- verleih Bodo Gaus, Bielefeld	K	BW	31.12. 1965	8.6. 1960	22962-a
zur Sondersitzung am 1. Oktober 1960 — Titel — Ganz Paris träumt 7025 a) 4227 Suffolk Prduc- USA von der Liebe — SF — b) — tions / Jack (CAN-CAN) 70 mm Cummings Pro- — Todd — AO — Farbfilm — ductions, Inc., Hollywood/Calif.					Centfox-Film GmbH, Frankfurt/Main	S	BW	—	8.9. 1960	23534-c
zur 230. Bewertungssitzung am 9., 10. und 11. November 1960 — Verleiher — Erde bebt, Die 6877 a) 263 Priebc-Film- Bundes- b) 262 Produktion, republik Detmold Deutschland					Adria Film- Verleih GmbH, München	K	W	31.12. 1965	12.9. 1960	23797-a
zur 249a. Bewertungssitzung am 6., 7. und 8. Juli 1961 — Verleiher — Niemals mutlos 830-Ia) 260 Louis Trenker- Bundes- b) 256 Film GmbH, republik München Deutschland					Rivoli-Film- verleih, Hamburg	K	W	31.12. 1966	26.4. 1961	5450-b

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungs-land	Verleiher	Kate-gorie	Prä-dikat	Gültig-keit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**)
Änderung zur 151. Bewertungssitzung am 20., 21. und 22. Februar 1958 — Umfirmierung Verleiher —										
Brücke am Kwai, Die — SF — (THE BRIDGE ON THE RIVER KWAI) — Cinemascope-Farbfilm —	3150	a) 4418 b) —	Horizon Pictures, Ltd., London	Groß-britannien	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	S	W	---	30.10. 1957	15722
zur 159. Bewertungssitzung am 9. und 10. Juni 1958 — Umfirmierung Verleiher —										
Rhein-Lotsen	4534	a) 331 b) —	Hans Boldt/ E.-M. Quass, Frankfurt/Main	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1963	20.5. 1958	17127
zur 166. Bewertungssitzung am 11. und 12. September 1958 — Umfirmierung Verleiher —										
Vom Berg zum Dach	4743	a) 324 b) —	E.-M. Quass, Frankfurt/Main	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main Goldeck Film Verleih Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1963	13.8. 1958	17679
zur 171. Bewertungssitzung am 29., 30. und 31. Oktober und 1., 3., 4. und 5. November 1958 — Umfirmierung Verleiher —										
Gezähmte Wasser	4872	a) 369 b) —	Karl Noack Filmproduktion, Sonthofen/Allgäu	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	D	W	31.12. 1963	25.9. 1958	18076
zur 175. Bewertungssitzung am 18., 19., 20. und 21. Dezember 1958 — Umfirmierung Verleiher —										
Werft in der Stube, Die	4870	a) 279 b) —	Unda-Film, München	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1963	24.9. 1958	18456
zur 176. Bewertungssitzung am 8., 9. und 10. Januar 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
Chicago — die Stadt der Superlative — SF — (WONDERS OF CHICAGO) — Farbfilm —	4677	a) 453 b) —	Columbia Pictures Corp., New York, N.Y.	USA	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1964	18.7. 1958	17565
zur 178. Bewertungssitzung am 16., 17., 18., 19., 20. und 21. Februar 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
Öl durch die Wüste	3805-a)	a) 475 b) —	IFA-Filmpro- duktion GmbH, Frankfurt/Main	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main Saturn-Film GmbH, München	D	W	31.12. 1964	24.1. 1959	14926-b
zur 180. Bewertungssitzung am 9., 10., 11., 12. und 13. März 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
Liliputaner — ganz groß	5089-S	a) 110 b) — 16 mm	Welta-Film, Berlin	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main Deutsche Schmal-film GmbH & Co. KG, München	K	W	31.12. 1964	4.1. 1963	19106-S
zur 181. Bewertungssitzung am 16., 17. und 18. März 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
Er und seines- gleichen — OF — (ON IN NJEGOVI) — ohne Kommentar —	5250	a) 258 b) —	Viba-Film, Ljubljana	Jugoslawien	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1964	23.2. 1959	19302
zur 183. Bewertungssitzung am 20., 21. und 22. April 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
14. Juli in Tahiti, Der — SF — (TAHITI A LA SUA BASTIGLIA) — Cinemascope-Farbfilm —	5222	a) 304 b) —	Paneuropa, Rom	Italien	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1964	7.2. 1959	19342-a
zur 186. Bewertungssitzung am 1., 2. und 3. Juni 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
harte Zeit des Wildes, Die	5451	a) 292 b) —	Wilhelm Schirmer, Köln	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main Müller-Film Verleih, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1964	23.4. 1959	19736

Filmtitel	Prüf- Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungs- land	Verleiher	Kate- gorie	Prä- dik- at	Gültig- keit bis*	Antrags- eingang am*	Prüf- Nr. d. FSK**)
Änderung zur 187. Bewertungssitzung am 8., 9. und 10. Juni 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
Dorfschule im Winter	5548	a) 255 b) —	Heil-Film, München	Bundes- republik Deutschland	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main Goldeck Film Verleih, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1964	20.5. 1959	16975
zur LX. Hauptausschußsitzung am 27. und 28. August 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
Weg zu den Sternen, Der	5176	a) 381 b) —	IFA-Filmpro- duktion GmbH, Frankfurt/Main	Bundes- republik Deutschland	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	D	BW	31.12. 1964	27.1. 1959	20078
zur 192. Bewertungssitzung am 16., 17. und 18. September 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
Abenteuer eines Goldfisches — OF — (L'HISTOIRE D'UN POISSON ROUGE)) — Farbfilm — — ohne Kommentar —	5748	a) 544 b) —	Jacques Y. Cousteau, Paris	Frankreich	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	BW	31.12. 1964	23.7. 1959	20188
zur 196. Bewertungssitzung am 28., 29. und 30. Oktober 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
Unser Zeugnis prägt die Zeit	5933	a) 369 b) —	Katholisches Filmwerk e. V., Rottenburg/ Neckar	Bundes- republik Deutschland	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH Frankfurt/Main	D	W	31.12. 1964	30.9. 1959	20826
zur 202. Bewertungssitzung am 15. und 16. Dezember 1959 — Umfirmierung Verleiher —										
Zauberstäbchen, Das — OF — (ABRA KA DABRA) — Zeichentrick-Farbfilm — — ohne Kommentar —	4942-a	a) 284 b) —	Zagreb-Film, Zagreb	Jugoslawien	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main Saturn-Film GmbH, München	K	W	31.12. 1964	15.12. 1959	18675-b
Capri — zwischen heute und gestern	6139	a) 313 b) —	Deutsche Film- union GmbH, Berlin	Bundes- republik Deutschland	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1964	27.11. 1959	21292
zur 212. Bewertungssitzung am 10., 11. und 12. April 1960 — Umfirmierung Verleiher —										
Zwischenspiel bei Kerzenlicht — SF — (TUSSENSPEL BIJ KAARSLICHT) — Farbfilm —	5766	a) 361 b) 360	Charles van der Linden, Amsterdam	Niederlande	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	BW	31.12. 1965	4.8. 1959	19967-a
zur 214. Bewertungssitzung am 9., 10. und 11. Mai 1960 — Umfirmierung Verleiher —										
Am Persischen Golf — SF — (SABBIA E PETROLIO) — Cinemascope-Farbfilm —	6272	a) 272 b) 270	G. L. M., Rom	Italien	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	20.1. 1960	21891-a
zur 221. Bewertungssitzung am 22., 23. und 24. August 1960 — Umfirmierung Verleiher —										
andere Venedig, Das — SF — (NEBIA VENEZIA) — Cinemascope-Farbfilm —	3054-a	a) 291 b) 290	Documento Film, Rom	Italien	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	10.8. 1960	13847-b
zur 224. Bewertungssitzung am 14., 15., 16. und 17. September 1960 — Umfirmierung Verleiher —										
Kleiner Elefant — wir lieben Dich — SF — (UNE HISTOIRE D'ELEPHANT) — Farbfilm —	6179	a) 396 b) 394	Productions Markab, Paris	Frankreich	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	BW	31.12. 1965	18.12. 1959	21513
zur 225. Bewertungssitzung am 26., 27. und 28. September 1960 — Umfirmierung Verleiher —										
Europa hat schon begonnen	6626	a) 393 b) 381	Feuilleton Film Dr. Werner Lütje, Hamburg	Bundes- republik Deutschland	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	15.6. 1960	23491
zur 227. Bewertungssitzung am 10., 11. und 12. Oktober 1960 — Umfirmierung Verleiher —										
Königlicher Fluß — SF — (THE ROYAL RIVER) — Farbfilm —	6966	a) 507 b) 507	Rayant Pictures, Ltd., London	Groß- britannien	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	7.10. 1960	23598
zur 229. Bewertungssitzung am 24., 25. und 26. Oktober 1960 — Umfirmierung Verleiher —										
freundliche Gast- haus, Das — SF — (THE FRIENDLY INN) — Farbfilm —	6967	a) 432 b) 391	Rayant Pictures, Ltd., London	Groß- britannien	Columbia- Bavaria Film- gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	7.10. 1960	23624

Filmtitel	Prüf- Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungs- land	Verleiher	Kate- gorie	Prä- dikate	Gültig- keit bis*	Antrags- eingang am*	Prüf- Nr. d. FSK**)
Änderung zur 249a. Bewertungssitzung am 6., 7. und 8. Juli 1961 — Umfirmierung Verleiher —										
Hütten und Häfen am Strom	2008-I	a) 324 b) 321	Rhein-Synchron-Film, Düsseldorf	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1966	26.4. 1961	8981-b
zur 260a. Bewertungssitzung am 13. und 14. November 1961 — Umfirmierung Verleiher —										
Mann des Friedens — Dag Hammarskjöld, Ein — SF — (THE PEACEMAKER)	7849	a) 435 b) 434	Movietonews, Inc., New York, N.Y.	USA	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	D	W	31.12. 1966	24.10. 1961	26518
zur 262. Bewertungssitzung am 23., 24. und 25. November 1961 — Umfirmierung Verleiher —										
Wilma Rudolph — dreifache Olympiasiegerin — SF — (WILMA RUDOLPH — OLYMPIC CHAMPION)	7892	a) 282 b) 281	Hearst Metrotone News, Inc., New York, N.Y.	USA	Columbia-Bavaria-Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	D	W	31.12. 1966	7.11. 1961	26620
zur 271. Bewertungssitzung am 20., 21. und 22. Februar 1962 — Umfirmierung Verleiher —										
Über den Dächern von New York — (ROOFTOPS OF NEW YORK) — Farbfilm — ohne Kommentar —	8098	a) 261 b) 261	Columbia Pictures Corp., New York, N.Y.	USA	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	26.1. 1962	27246
zur 272. Bewertungssitzung am 27. und 28. Februar und 1. März 1962 — Umfirmierung Verleiher —										
Reaktionen — Menschen in der Automation — Farbfilm —	8121	a) 288 b) 286	Deutsche Industrie- und Dokumentarfilm GmbH, Düsseldorf	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	6.2. 1962	27437
zur 274. Bewertungssitzung am 21., 22. und 23. März 1962 — Umfirmierung Verleiher —										
Schaffende Hände — Farbfilm —	8148	a) 300 b) 298	Hanson Milde-Meissner, Starnberg	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	15.2. 1962	27533
John Glenn umkreist die Erde — SF — (JOHN GLENN ORBITS THE EARTH)	8221	a) 287 b) 287	Hearst Metrotone News, Inc., New York, N. Y.	USA	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	D	W	31.12. 1967	8.3. 1962	27563
zur 276. Bewertungssitzung am 10., 11. und 12. April 1962 — Umfirmierung Verleiher —										
Ferien in Schottland — SF — (HIGHROAD TO SCOTLAND) — Farbfilm —	8247	a) 620 b) 619	Associated British-Pathé Ltd., London	Groß-britannien	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	13.3. 1962	27607
zur 278. Bewertungssitzung am 25., 26. und 27. April 1962 — Umfirmierung Verleiher —										
Im Reiche des Seidou	2582-I	a) 307 b) 307	Carlton-Film GmbH, München	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	23.3. 1962	11479-a
zur 281. Bewertungssitzung am 22., 23. und 24. Mai 1962 — Umfirmierung Verleiher —										
Pforte zum Orient — Ein Tag in Istanbul — Cinépanoramic-Farbfilm —	2831-I	a) 275 b) 271	Knoop-Film-Produktion, Hamburg	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	23.3. 1962	12207-a
zur 283. Bewertungssitzung am 19. und 20. Juni 1962 — Umfirmierung Verleiher —										
Auf Lärchen- und Ulmenstämmen	8399	a) 338 b) 337	Bayern-Film, Augsburg	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1967	15.5. 1962	28172-a
zur 300. Bewertungssitzung am 10., 11. und 12. Dezember 1962 — Umfirmierung Verleiher —										
Geliebte Freiheit	4101-I	a) 304 b) 299	Roto-Film GmbH, Hamburg/Phönix-Film, Rom	Bundes-republik Deutschland u. Italien	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main Saturn-Film GmbH, München	K	W	31.12. 1968	19.11. 1962	15771
zur 306. Bewertungssitzung am 12., 13. und 14. Februar 1963 — Umfirmierung Verleiher —										
Notsignal an Steuerbord	3422-I	a) 348 b) 345	Körösi & Bethke Kulturfilm-Produktion, Hamburg	Bundes-republik Deutschland	Columbia-Bavaria Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	D	W	31.12. 1968	17.1. 1963	13818

Erläuterungen:

- a) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft bei Freigabe des Films ermittelte Gesamtlänge vom ersten Ton bzw. Bild bis zum letzten Bild bzw. Ton.
- b) Von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden bei Bewertung des Films ermittelte reine Bildlänge, und zwar vom ersten bis zum letzten Bild, wobei der Titel des Films ebenfalls als „Bild“ zählt.
- * Die Prädikate werden wirksam gemäß der gesetzlichen Regelung in den Ländern. (Regelung gemäß Abschnitt III, Nr. 1 (1) und Nr. 5 der Geschäfts- und Verfahrensordnung für die Filmbewertungsstelle vom 15. Juni 1957.)
- ** Unter den hier aufgezeigten Prüfnummern wurden die Filme von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft zur öffentlichen Vorführung freigegeben.

Als amtlicher Nachweis der positiven Bewertung gilt nur die gedruckte Prädikatskarte.

1179

Umpfarrung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Arnsbach und Kerstenhausen, Kreis Fritzlar-Homburg, Verlegung und Umbenennung der Pfarrstelle Arnsbach sowie Aufhebung der Hilfspfarrstelle Borken.

Umpfarrungs-, Aufhebungs- und Umbenennungsurkunde

Gemäß § 2 Abs. 2 und unter Hinweis auf § 107 Ziffer 4 der Verfassung der Evangelischen Landeskirche in Hessen-Cassel vom 1. Juni 1924 sowie auf Grund des § 2 Abs. 1 und § 21 des Kirchengesetzes betr. die Leitung und Verwaltung der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck vom 27. 9. 1945/4. 12. 1947 — KA 1948 S. 16 — hat der Bischof der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck, nach Anhörung der Beteiligten, folgendes festgesetzt:

§ 1

Die Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Arnsbach und Kerstenhausen, Kirchenkreis Homburg, werden mit der Evangelischen Kirchengemeinde Borken, Kirchenkreis Homburg, pfarramtlich verbunden.

§ 2

Die Pfarrstelle Arnsbach wird als Pfarrstelle Arnsbach-Borken nach Borken verlegt.

1181

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr

Bau und Betrieb einer 110-kV-Hochspannungsleitung von Wölfersheim, Landkreis Friedberg nach Lißberg, Landkreis Büdingen

Anordnung

Auf Grund des § 11 des Gesetzes zur Förderung der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftsgesetz) vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1451) in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und § 1 der Verordnung über die Energiewirtschaft und die Wasserversorgung vom 17. Juli 1946 (GVBl. S. 188) wird zugunsten der Preußische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Hannover, die Beschränkung oder, soweit dies nicht ausreicht, die Entziehung von Grundeigentum oder von Rechten an Grundeigentum in dem Landkreis Büdingen, Regierungsbezirk Darmstadt, für den Bau und Betrieb einer 110-kV-Hochspannungsleitung von Wölfersheim (Landkreis Friedberg) nach Lißberg (Landkreis Büdingen) im Wege der Enteignung für zulässig erklärt.

Auf das Verfahren findet das hessische Gesetz über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 4. Oktober 1935 (Hess. Reg.-Bl. S. 193) Anwendung.

Für die Enteignung von Grundeigentum des Staates und von Rechten des Staates an Grundeigentum bedarf es einer besonderen Anordnung.

Die Befugnis zur Durchführung der Enteignung erlischt, wenn der Antrag auf Einleitung des Enteignungsverfahrens nicht bis zum 30. September 1965 gestellt worden ist.

Wiesbaden, 23. 9. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
IV b — 215 E — 141

In Vertretung:

gez.: Dr. Lutz

StAnz. 41/1964 S. 1266

1182

Bau und Betrieb einer Anschlußgasleitung zwischen der im Bau befindlichen Hochdruck-Gasfernleitung Dörnigheim—Fulda—Meckbach und dem Gaswerk der Stadtwerke Fulda

Anordnung

Auf Grund des § 11 des Gesetzes zur Förderung der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftsgesetz) vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1451) in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und § 1 der Verordnung über die Energiewirtschaft und die Wasserversorgung vom 17. Juli 1946 (GVBl. S. 188) wird zugunsten

§ 3

Die durch die Urkunde vom 21. Mai 1952 — KA 1952 S. 12 errichtete Hilfspfarrstelle Borken wird aufgehoben.

§ 4

Diese Urkunde tritt am 1. Oktober 1964 in Kraft
Kassel, den 16. September 1964

*

Die vorstehende Urkunde wird hiermit bekanntgemacht.
Wiesbaden, 28. 9. 1964

Der Hessische Kultusminister
B III 3277 '64 -- Kr 12 VII

StAnz. 41/1964 S. 1266

1180

Urkunde über die Errichtung der Alt-Katholischen Kirchengemeinde in Kassel (StAnz. 1964 S. 966)

Nach Mitteilung des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland muß § 2 der Urkunde über die Errichtung der Alt-Katholischen Kirchengemeinde in Kassel wie folgt lauten:

„§ 2: Die Alt-Katholische Kirchengemeinde Kassel umfaßt das Gebiet des ganzen Regierungsbezirks Kassel und der Landkreise Biedenkopf, Alsfeld und Lauterbach.“

Wiesbaden, 24. 9. 1964

Der Hessische Kultusminister
M 3 — 884 01 — 3

StAnz. 41/1964 S. 1266

der Gas-Union Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt (Main), die Beschränkung oder, soweit dies nicht ausreicht, die Entziehung von Grundeigentum oder von Rechten an Grundeigentum in der kreisfreien Stadt Fulda, Regierungsbezirk Kassel, für den Bau und Betrieb einer Anschlußgasleitung zwischen der im Bau befindlichen Hochdruck-Gasfernleitung Dörnigheim—Fulda—Meckbach und dem Gaswerk der Stadtwerke Fulda im Wege der Enteignung für zulässig erklärt.

Auf das Verfahren findet das preußische Gesetz über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. Juli 1922 (GS S. 211) Anwendung.

Für die Enteignung von Grundeigentum des Staates und von Rechten des Staates an Grundeigentum bedarf es einer besonderen Anordnung.

Die Befugnis zur Durchführung der Enteignung erlischt, wenn der Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens nicht bis zum 30. September 1965 gestellt worden ist.

Wiesbaden, 24. 9. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
IV b — 215 G — 142

In Vertretung:

gez.: Dr. Lutz

StAnz. 41/1964 S. 1266

1183

Anordnung zur Änderung der Anordnung zur Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung vom 23. September 1963

(StAnz. 1963 S. 1178)

Gemäß § 11 des Gesetzes zur Förderung der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftsgesetz) vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1451) in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und § 1 der Verordnung über die Energiewirtschaft und die Wasserversorgung vom 17. Juli 1946 (GVBl. S. 188) wird die zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft, Essen, ergangene Anordnung zur Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung vom 23. September 1963 — IV b — 215 G — 119 — dahin geändert, daß die Befugnis zur Durchführung der Enteignung erlischt, wenn der Antrag auf Einleitung des Enteignungsverfahrens nicht bis zum 30. September 1965 gestellt worden ist.

Wiesbaden, 25. 9. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
IV b — 215 G — 119

In Vertretung:

gez.: Dr. Lutz

StAnz. 41/1964 S. 1266

1184

**Genehmigung
für die Odenwälder Hartstein-Industrie Aktiengesellschaft,
Darmstadt, zum Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr
dienenden Eisenbahn von Reinheim nach Groß-Biebrau**

Auf Grund des Artikels 10 des Gesetzes die Nebenbahnen betreffend vom 29. Mai 1884 — Hessisches Regierungsblatt Nr. 11 — in Verbindung mit § 5 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29. März 1951 — Bundesgesetzbl. I S. 225 — wird der Odenwälder Hartstein-Industrie Aktiengesellschaft, Darmstadt, die Genehmigung zum Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn von Reinheim nach Groß-Biebrau (Strecke der ehemaligen Rheinheim-Reichelsheimer Eisenbahn von Bahn-km 0,0 bis Bahn-km 5,2) zur Beförderung von Gütern vom 1. Oktober 1964 ab bis auf weiteres nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erteilt:

§ 1

Der Odenwälder Hartstein-Industrie Aktiengesellschaft, Darmstadt, wird die Verpflichtung auferlegt, für eine sichere und ordnungsgemäße Unterhaltung der Bahnanlagen und der Fahrzeuge der Eisenbahn von Reinheim nach Groß-Biebrau zu sorgen und den Betrieb während der Dauer der Genehmigung nach den Bedürfnissen des Verkehrs aufrechtzuerhalten.

§ 2

Die Odenwälder Hartstein-Industrie Aktiengesellschaft, Darmstadt, unterliegt für den Bau und Betrieb der Eisenbahn von Reinheim nach Groß-Biebrau den für die Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs geltenden Rechtsvorschriften, den Bestimmungen dieser Genehmigung sowie den von der Eisenbahn-Aufsichtsbehörde erlassenen Anordnungen.

§ 3

Beschlüsse der Odenwälder Hartstein-Industrie Aktiengesellschaft, Darmstadt, die eine Abänderung der Genehmigung erforderlich machen, bedürfen der Genehmigung der Eisenbahn-Aufsichtsbehörde.

Dies gilt insbesondere für Beschlüsse, die

- a) die völlige oder teilweise Übertragung des Betriebes der Eisenbahn auf andere,
- b) die völlige oder teilweise Aufgabe der Bahnanlagen oder des Betriebes der Eisenbahn zum Gegenstand haben.

Wiesbaden, 22. 9. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
V b 3 — Az.: 66 d 10.23

StAnz. 41/1964 S. 1267

1185

Aufstufung der Gemeindestraße in Verlängerung der Kreisstraße 682 bis zur Burg Hohenstein in Hohenstein, Untertaunuskreis, Reg.-Bez. Wiesbaden

Die in der Ortslage bzw. in der Gemarkung Hohenstein, Untertaunuskreis, Reg.-Bez. Wiesbaden, gelegene Gemeindestraße von km 1,220 bis km 1,816 = 596 m verliert mit Ablauf des 31. 12. 1964 die Verkehrsbedeutung einer Gemeindestraße und wird mit Wirkung vom 1. 1. 1965 in die Gruppe der Kreisstraßen aufgestuft. Sie wird als Teilstrecke der Kreisstraße 682 in das Verzeichnis der Kreisstraßen eingetragen (§§ 3, 5 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I, S. 437 —).

Die Straßenbaulast für die aufgestufte Strecke geht zum gleichen Zeitpunkt in dem in § 41 HStrG festgelegten Umfang auf den Untertaunuskreis über.

Der zwischen km 1,660 und km 1,700 gelegene Parkplatz wird gleichzeitig Bestandteil der Kreisstraße 682.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Wiesbaden, Luisenplatz 5, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Verkehr) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 18. 9. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
V d 5 — Az.: 63 a 30

StAnz. 41/1964 S. 1267

1186

Aufstufung der Gemeindestraße „Am Oberforsthaus“ und einer Teilstrecke der Landesstraße 3317 als 2. Richtungsfahrbahn im Zuge der Bundesstraße 44 im Stadtgebiet Frankfurt am Main, Reg.-Bez. Wiesbaden

1. In der Stadt Frankfurt am Main, Reg.-Bez. Wiesbaden, erhalten der bei km 2,434 der Bundesstraße 44 abzweigende und bei km 9,441 der Bundesstraße 43 einmündende Straßenzug, bestehend aus der Gemeindestraße „Am Oberforsthaus“ und einer Teilstrecke der Landesstraße 3317, sowie die Verbindungsstrecke—Süd und der Anschlußarm—Nord mit Wirkung vom 1. 3. 1964 die Eigenschaft einer Bundesstraße (§ 2 Abs. 3a des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 6. 8. 1961 — BGBl. I S. 1741 —) und werden Bestandteile der Bundesstraße 44.

Die aufzustufenden Strecken verlaufen wie folgt:

- a) Die Gemeindestraße „Am Oberforsthaus“ von km 0,022 (= km 2,434 der B 44) bis km 0,366 = 344 m,
- b) Die Teilstrecke der bisherigen Landesstraße 3317 von km 0,373 alt bis km 0,352 alt (= km 0,388 neu) = 21 m, von km 0,388 neu bis km 0,716 neu (= km 9,441 der B 43) = 328 m,
- c) Die Verbindungsstrecke—Süd von km 0,013 (= km 2,582 der B 44) bis km 0,084 = 71 m,
- d) Der Anschlußarm—Nord von km 0,016 bis km 0,042 (= km 9,348 der B 43) = 26 m, insgesamt = 790 m.

2. Der stadteigene Anschlußarm von der Straße „Am Oberforsthaus“ zur Landesstraße 3317 von km 0,020 bis km 0,076 (= km 3,442 neu der L 3317) = 56 m, hat die Verkehrsbedeutung einer Landesstraße erlangt (§ 3 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) vom 9. 10. 1962 — GVBl. I S. 437 —).

Diese Strecke wird mit Wirkung vom 1. 3. 1964 in die Gruppe der Landesstraßen aufgestuft und als Bestandteil der Landesstraße 3317 in das Verzeichnis der Landesstraßen eingetragen (§ 3 Abs. 3 und § 5 HStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Frankfurt am Main, Schumannstraße 2, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch den Minister für Wirtschaft und Verkehr) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 23. 9. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
V d 5 — Az.: 63 a 30

StAnz. 41/1964 S. 1267

1187

Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

Mittel zur Verhütung der Schwangerschaft

hier: ANTIBION

Gemäß § 1 Abs. 2 der Polizeiverordnung über Verfahren, Mittel und Gegenstände zur Verhütung der Schwangerschaft vom 4. April 1956 (GVBl. S. 95) habe ich mit Wirkung vom 15. September 1964 der Firma Dr. med. Heinrich Müller & Co.,

Nachf., Frankfurt (Main), Marschnerstraße 8, die Erlaubnis für die Herstellung und den Vertrieb des Erzeugnisses ANTIBION für den Bereich des Landes Hessen erteilt.
Wiesbaden, 16. 9. 1964

**Der Hessische Minister
für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen**
VI h — 18 h 10 01

StAnz. 41/1964 S. 1267

1188**Lagerung von Druckgaspackungen in Lager- und Verkaufsräumen**

Bei Druckgaspackungen (auch Druckzerstäuberndosen, Sprühdosen oder — in der Ausführung ohne Entnahmeventil — Kartuschen genannt) handelt es sich um dünnwandige Behälter, die mit Gas, mit Gasgemischen oder mit anderen Stoffen (Wirkstoffen) und Gas (Treibgas) gefüllt sind. Die Behälter sind zum Handgebrauch bestimmt und werden nur einmal gefüllt. Im letzten Jahr sind in der Bundesrepublik Deutschland schätzungsweise hundert Millionen Druckgaspackungen umgesetzt worden; z. T. werden diese Behälter aus dem Ausland eingeführt.

Als Wirkstoffe werden im wesentlichen Aerosole (z. B. Insektizide, Raumluftverbesserer, Desinfektionsmittel, Duftstoffe), Sprühprodukte (z. B. Lacke, Polituren, Sonnenschutzöl, Haarlack) und Schaumprodukte (z. B. Rasierschaum, Shampoo, Reinigungsschaum) verwendet. Die Wirkstoffe werden in der Regel mit Hilfe eines verflüssigten Gases über ein Ventil aus der Dose verdrängt (herausgetrieben). Als Treibgase kommen z. Z. vor allem in Betracht:

Dichlordifluormethan (Frigen 12)

Dichlormonofluormethan (Frigen 21)

Dichlormonochlormethan (Frigen 22)

Tetrafluordichloräthan (Frigen 114)

Stickoxydul

Propan und Butan rein oder techn. nach DIN 51 622 und Vinylchlorid.

Der Treibgasanteil kann dabei bis zu 90 Gewichts-% des Doseninhalts betragen. Infolge des Dampfdruckes der eingefüllten Treibgase stehen die Dosen unter einem inneren Überdruck, der bei starker Erwärmung sich so steigern kann, daß Zerknallgefahr besteht.

Weil ein Teil der Wirkstoffe der zum Verkauf gelangenden Druckzerstäuberndosen auch brennbare Flüssigkeiten oder sonstige brennbare Stoffe enthält, bestehen hier sowohl beim Zerstäuben als auch bei der Lagerung dieser Dosen in Verbindung mit dem Treibgas im Erwärmungsfalle erhebliche Brand- und Explosionsgefahren. Bei der Verwendung von Frigen als Treibgas kann zwar die Entflammbarkeit der Wirkstoffe herabgesetzt werden, nicht jedoch die Gefahr eines Zerknalls.

Druckgaspackungen mit einem Rauminhalt über 220 cm³ fallen unter den Geltungsbereich der Druckgasverordnung (DGVO). Nach der derzeitigen Fassung des § 2 der DGVO kann sogar angenommen werden, daß auch kleinere Behälter mindestens hinsichtlich Lagerung und Beförderung der DGVO unterworfen sind. Die derzeitigen Vorschriften der Technischen Grundsätze können jedoch für die Lagerung nicht zugrunde gelegt werden, weil sie keine einschlägigen Bestimmungen hierüber enthalten. Der Deutsche Druckgasausschuß hat zwar besondere „Vorschriften für die Herstellung und Füllung von Druckzerstäuberndosen“ entworfen, die aber nur unzureichende Bestimmungen über das Befördern und Lagern enthalten, im übrigen auch noch nicht in Kraft gesetzt sind.

Da ein nicht unerheblicher Teil der zum Verkauf gelangenden Druckzerstäuberndosen brennbare Flüssigkeiten enthält, gelten dafür auch die Lagervorschriften der „Verordnung über brennbare Flüssigkeiten — VbF“.

Im Hinblick auf die geschilderten Gefahren und die derzeitige unbefriedigende Rechtslage sehe ich mich im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister des Innern veranlaßt, bis zum Erlaß allgemeiner gesetzlicher Vorschriften für die Lagerung von Druckgaspackungen folgende Regelung zu treffen:

Für die Lagerung sind grundsätzlich — d. h. ohne Rücksicht auf die Art des Inhalts — die Vorschriften der VbF zugrunde zu legen.

Somit dürfen nach Tafel 1 VbF Druckgaspackungen bedingt frei gelagert werden:

in Verkaufs- und Vorratsräumen der Einzelhändler höchstens	60 Liter,
in Lagerräumen gewerblicher Betriebe in Lagerräumen und des Handels höchstens	200 Liter.

Die Grenzen der Gefahrenklasse I müssen mit Rücksicht auf die besondere vom Treibgas herrührende Gefahr eingehalten werden.

Wird in Sonderfällen die Lagerung größerer Mengen beabsichtigt, als oben bzw. in Tafel 1 der VbF ausgeführt ist, so ist dies gem. § 8 der VbF vorher dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt anzuzeigen, das über Art und Menge der Lagerung zu befinden hat und ggf. besondere Anordnungen treffen muß. Hierbei sind die Vorschriften des Entwurfs der Technischen Verordnung über brennbare Flüssigkeiten — TVbF — heranzuziehen. Diese werden in Kürze in Kraft treten.

Im übrigen ist bei der Lagerung in Verkaufs- und Lagerräumen in der Regel noch folgendes zu beachten:

1. Die Behälter müssen so aufbewahrt und gelagert werden, daß sie gegen Wärmeeinwirkung ausreichend geschützt sind.

2. Zur Dekoration (z. B. in Schaufenstern) sind nur Attrappen und keine gefüllten Druckgaspackungen zu verwenden. Entsprechendes gilt für die unteren Lagen von Dekorationsstapeln in den Verkaufsräumen.

3. Der Verkauf darf nicht an Ausgängen (einschl. Notausgängen), in Treppenhäusern und an Rolltreppen erfolgen.

4. Die Stapelung auf den Verkaufstischen hat so zu erfolgen, daß die Behälter nicht herabfallen oder abrollen können.

5. Eine Unterweisung des Verkaufspersonals in den Verkaufsstellen über die Gefahren ist erforderlich. Es ist auch darauf hinzuweisen, daß beim Absprühen der Dosen im Rahmen des Kundendienstes (Vorführen) Unglücksfälle eintreten können, wenn zufällig eine offene Flamme in den Sprühbereich kommt.

6. Druckgaspackungen dürfen nur in Räumen gelagert werden, die mit einer ständig wirksamen Lüftungseinrichtung versehen sind. Die Lüftungsöffnungen sind dicht über dem Fußboden anzuordnen und dürfen nicht verschließbar sein. Räume, deren Fußböden allseitig unter Erdgleiche liegen, (z. B. Kellerräume) müssen eine mechanische, am Fußboden wirksame Entlüftung besitzen. Druckgaspackungen, die brennbare Treibgase (z. B. Propan, Butan, Vinylchlorid) enthalten, dürfen in diesen Räumen nicht aufbewahrt werden.

6.1 Die Lagerräume müssen von anderen Räumen durch feuerbeständige Bauteile abgetrennt sein; sie sollen möglichst an einer Außenwand liegen und mindestens ein ins Freie führendes Fenster haben, welches als Überdruckfenster von mindestens 1/4 m² Größe auszubilden und so einzurichten ist, daß es sich durch den bei einem Brand entstehenden Überdruck leicht nach außen öffnet.

6.2 Andere brennbare, leicht entzündliche oder explosionsgefährliche Stoffe und Gegenstände (z. B. Feuerzeugbenzin, pyrotechnische Gegenstände) dürfen in diesen Lagerräumen nicht aufbewahrt werden.

6.3 Falls die elektrische Anlage im Lagerraum nicht den VDE-Vorschriften für explosionsgefährdete Betriebsstätten entspricht, müssen zumindest die Bedienungsschalter für die elektrische Beleuchtung außerhalb des Raumes angebracht sein und geschlossene Leuchten (Glühlampe unter Überglocke) verwendet werden.

6.4 Auf das Rauchverbot, auf das Verbot des Umgehens mit offenem Feuer und Licht und auf die Explosionsgefahr ist durch Beschriftung an der Außenseite der Lagerraumtür hinzuweisen.

6.5 Lagerräume dürfen keine offenen in das Kanalnetz mündenden Abflüsse (zumindest keine ohne Wasserverschluß) besitzen.

Die Gewerbeaufsichtsämter sind beauftragt worden, ggf. im Benehmen mit den zuständigen Stellen der Bauaufsicht bzw. des Brandschutzes, die Verkaufs- und Lagerräume von Handel und Gewerbe zu überprüfen und für eine Regelung im Sinne vorstehender Anweisungen Sorge zu tragen.

Wiesbaden, 2. 9. 1964

**Der Hessische Minister
für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen**
III c 1 — Az.: 53a 10.11.0 — Tgb.-Nr. 006370/64
StAnz. 41/1964 S. 1268

1189**Personalnachrichten**

Es sind

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern**h) Verwaltungsgericht Wiesbaden
entlassen**

Regierungsinspektor (BaL) Walter Treuth (30. 9. 1964).
Wiesbaden, 1. 10. 1964

Der Verwaltungsgerichtspräsident
Az.: 8 b 02

StAnz. 41/1964 S. 1269

bei der staatlichen Polizei Reg. Bez. Kassel

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Polizeihauptwachmeister (BaP) Werner Ebert, Landrat —
PK — Ziegenhain (Pol.-Stat. Ziegenhain) (26. 8. 1964);

versetzt in den Ruhestand

Polizeihauptwachmeister (BaL) Heinrich Freiling, Landrat
— PK — Marburg (1. 9. 1964);

versetzt durch Verfügung des Polizeipräsidenten in Wup-
pertal — Az.: V I/2 3002 vom 17. 7. 1964 mit Einverständ-
nis gemäß § 30 HBG von der Kreispolizeibehörde Wupper-
tal zum Landrat — PK — Fritzlar-Homberg

Polizeihauptwachmeister (BaP) Wolrad Arend, Landrat —
PK — Fritzlar-Homberg (1. 8. 1964).

Kassel, 11. 9. 1964

Der Regierungspräsident
P/1 Az. 70 16/03 B

bei der Landeskriminalpolizei Reg.-Bez. Kassel**ernannt**

zum Kriminalmeister der Polizeihauptwachmeister (BaL)
Ernst Görnert, Staatliches Kriminalkommissariat Fulda
(10. 8. 1964).

Kassel, 11. 9. 1964

Der Regierungspräsident
P/1 Az. 70 16/03 B
StAnz. 41/1964 S. 1269

D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen**ernannt****a) Ministerium**

zum Ministerialrat Regierungsdirektor (BaL) Hubert Grüne-
wald (1. 9. 1964);

zu Oberregierungsräten die Regierungsräte (BaL) Gerhard
Eckerle (1. 9. 1964), Helmut Meyer-Eschenbach (1. 9. 1964),
Karl-Hans Rehn (1. 9. 1964), Dr. Manfred Teller (1. 9. 1964);
zum Regierungsrat Amtsrat (BaL) Wilhelm Edelmann (1. 8.
1964);

zum Regierungsamtmann Regierungsoberinspektor (BaL)
Georg Baumhardt (1. 4. 1964);

zu Regierungsoberinspektoren die Regierungsinspektoren
(BaL) Klaus Duda (1. 4. 1964), Dieter Blöcher (1. 8. 1964),
Heinz Giegerich (1. 8. 1964), Georg Junkert (1. 8. 1964), Her-
mann Ludwig (1. 8. 1964), Reinhold Sachs (1. 8. 1964);

zum Oberamtsgehilfen (BaL) Amtsgehilfe (BaP) Helmuth
Lindenthal (1. 6. 1964).

d) Staatliche Kassenverwaltung

zum Regierungsamtmann Regierungsoberinspektor (BaL)
Martin Wickert (1. 4. 1964);

zu Regierungsoberinspektoren Steuerinspektor (BaL) Her-
mann Finke (1. 4. 1964), die Regierungsinspektoren (BaL)
Konrad Gömpel (1. 5. 1964), Rudolf Breyer (1. 6. 1964), Wal-
ter Hahmann (1. 6. 1964), Heinz Volz (1. 6. 1964);

zu Regierungsinspektoren (BaL) Regierungssekretär (BaP)
Helmuth Smolinna (1. 7. 1964), ap Regierungsinspektor Kon-
stantin Kulka (1. 9. 1964);

zu Regierungshauptsekretären die Regierungsobersekretäre
(BaL) Rudolf Paul (1. 4. 1964), Georg Wörner (1. 6. 1964);

zum Regierungsobersekretär Regierungssekretär (BaL) Al-
fred Fröhlich (1. 5. 1964);

zum apl. Regierungsinspektor (BaP) Verwaltungsangestellte
Gisela Meyer (1. 5. 1964);

zum apl. Regierungssekretär (BaP) Regierungssekretär-An-
wärter Karl-Heinz Götze (12. 6. 1964);

zum Regierungsinspektor-Anwärter (BaW) Verwaltungs-
angestellter Udo Sonnenburg (1. 9. 1964);

in den Ruhestand versetzt bzw. getreten

a) Ministerium

Regierungsoberinspektor Johann Welsch (1. 7. 1964), Ober-
regierungsrat Harald Kessel (1. 9. 1964);

d) Staatliche Kassenverwaltung

Regierungsoberinspektor August Rossel (1. 5. 1964), Regie-
rungshauptsekretär Willi Kubalski (1. 5. 1964), Regierungs-
oberinspektor Rudolf Immelt (1. 6. 1964), Regierungsamt-
mann Heinrich Walper (1. 7. 1964), Regierungsoberinspektor
Heinrich Roßner (1. 7. 1964).

Wiesbaden, 15. 9. 1964

Der Hessische Minister der Finanzen
P 1400 A — 26 — I 21

StAnz. 41/1964 S. 1269

c) Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden**ernannt**

zu Regierungsvermessungsdirektoren die Oberregierungs-
vermessungsräte (BaL) Heinrich Thiermann und Peter
Schmitt, Hess. Landesvermessungsamt (1. 3. 1964);

zu Oberregierungsvermessungsräten die Regierungsvermes-
sungsräte (BaL) Dr. Erich Hektor und Fritz Krüger, Hess.
Landesvermessungsamt, Dr. Georg Ewald, Kat. Amt Die-
burg, Ernst Grigo, Kat. Amt Dillenburg, Georg Keul, Kat.-
Amt Fulda (1. 3. 64);

zu Regierungsvermessungsräten (BaL) die Regierungsver-
messungsassessoren (BaP) Wolfgang Metz und Heinz-Gün-
ter Neumann, Hess. Landesvermessungsamt (1. 3. 64);

zum Regierungsrat Regierungsvermessungsoberamtmann
(BaL) Kurt Ruhl, Hess. Landesvermessungsamt (1. 6. 64);
zum Regierungskartographenamtmann Regierungskarto-
graphenoberinspektor (BaL) Günter Racket, Hess. Landes-
vermessungsamt (1. 4. 64);

zu Regierungsvermessungsamtmännern die Regierungs-
vermessungsoberinspektoren (BaL) Walter Diekmann, Kat.
Amt Marburg a. d. L. Paul Neeb, Kat. Amt Bad Homburg
v. d. H., Karl Vock, Kat. Amt Heppenheim (Bergstr.) (1. 4.
1964);

zu Regierungsvermessungsoberinspektoren die Regierungs-
vermessungsinspektoren (BaL) Werner Fröhlich und Wer-
ner Kohn, Hess. Landesvermessungsamt (1. 3. 64); Hans
Kersten, Kat. Amt Gelnhausen, Fritz Leimbach, Kat. Amt
Hünfeld (1. 4. 64), Franz Klüber, Kat. Amt Hünfeld, Helmut
Meimbresse, Kat. Amt Kassel, Walter Schönewolf, Kat. Amt
Lauterbach (1. 8. 64);

zu Regierungsvermessungsinspektoren (BaL) die apl. Regie-
rungsvermessungsinspektoren (BaP) Karl Ewald Beck, Kat.
Amt Gelnhausen, Hans Fahrlein, Kat. Amt Eschwege, Gün-
ter Peter, Kat. Amt Friedberg, Eduard Urban, Kat. Amt
Melsungen (1. 8. 64);

zum Regierungsvermessungsinspektor apl. Regierungsver-
messungsinspektor (BaP) Adolf Gesang, Kat. Amt Kassel
(1. 8. 64);

zum Regierungsvermessungssekretär (BaL) apl. Regierungs-
vermessungssekretär (BaP) Erwin Klaus, Kat. Amt Fulda
(1. 6. 64);

zu Regierungsvermessungssekretären die apl. Regierungs-
vermessungssekretäre (BaP) Erich Huber, Kat. Amt Fulda,
Werner Kütke, Kat. Amt Korbach (1. 6. 64);

zum Amtsmeister Hauptamtsgehilfe (BaL) Karl Nickel, Hess.
Landesvermessungsamt (1. 7. 64);

zum Hauptamtsgehilfen Oberamtsgehilfe Karl Scholl (BaL),
Hess. Landesvermessungsamt (1. 7. 64);

zum Amtsgehilfen (BaP) Verwaltungsarbeiter Bernhard Löffler, Hess. Landesvermessungsamt (1. 7. 64);

zum Oberamtsgehilfen Amtsgehilfe (BaP) Walter Giebel, Hess. Landesvermessungsamt (1. 8. 64);

zu Regierungsvermessungsassessoren die Assessoren im Vermessungsdienst (BaP) Günter Kollmar (3. 4. 64) und Helmut Schäfer, Hess. Landesvermessungsamt (23. 3. 64); zum apl. Regierungskartographeninspektor (BaP) Regierungskartographeninspektor-Anwärter (BaW) Otto Müller, Hess. Landesvermessungsamt (14. 4. 64);

zu apl. Regierungsvermessungsinspektoren (BaP) die Regierungsvermessungsinspektor-Anwärter (BaW) Günter Emmerling, Hess. Landesvermessungsamt, Helmut Habermann, Kat. Amt Gelnhausen, Heinz Prenntzell, Kat. Amt Kassel, Günter Valentin, Kat. Amt Kassel, abg. a. d. Kat.-Amt Eschwege (29. 4. 64);

zu apl. Regierungsvermessungssekretären (BaP) die Regierungsvermessungssekretär-Anwärter (BaW) Herta Drawe, Hess. Landesvermessungsamt, Karl-Heinz Frick, Kat.-Amt Gelnhausen, Wolfgang Hentschel, Kat.-Amt Rotenburg (Fulda), Alfred Hruby, Kat. Amt Bad Homburg v. d. H. Gerda Kirchner, Kat. Amt Hanau a. M. (27. 4. 64), Walter Achenbach, Kat. Amt Biedenkopf, Rudolf Dude, Kat. Amt Frankenberg, Christa Hahn, Hess. Landesvermessungsamt, Hans-Hermann Luckey, Kat. Amt Arolsen, Kurt Maurer, Kat. Amt Melsungen, Helga Schlund, Kat. Amt Korbach (28. 4. 64);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit die Regierungsvermessungsinspektoren Franz Kronier, Kat. Amt Rüdesheim a. Rh., Peter Rodeland, Kat. Amt Dillenburg (12. 6. 64), Heinz Leidel, Kat. Amt Heppenheim (Bergstr.) (3. 9. 64), die Oberamtsgehilfen Berthold Brust, Franz Krebs und Erich Pirstat, Hess. Landesvermessungsamt (27. 7. 1964);

in den Ruhestand getreten

Regierungsvermessungsoberspektor Hugo Kapitzke, Kat.-Amt Gießen (1. 5. 64);

Oberregierungsvermessungsrat Willi Koch, Kat.-Amt Groß-Gerau (1. 9. 64),

Regierungsvermessungsinspektor Kurt Riemer, Kat.-Amt Frankfurt a. M.-Höchst (1. 10. 64);

in den Ruhestand versetzt auf Antrag

Regierungsvermessungshauptsekretär Hubert Jung, Kat.-Amt Usingen (1. 4. 64),

Regierungsvermessungsoberspektor Fritz Vogt, Hess. Landesvermessungsamt (1. 7. 64);

auf Antrag entlassen

die Regierungsvermessungsinspektoren Gerhard Biedendorf, Kat. Amt Bad Hersfeld, Erich Schön, Hess. Landesvermessungsamt (1. 7. 64).

Wiesbaden, 14. 9. 1964

Hessisches Landesvermessungsamt

— P —

StAnz. 41/1964 S. 1269

F. im Bereich des Hessischen Kultusministers

Volks-, Real- und Sonderschuldienst Reg.-Bez. Kassel

ernannt

zum Realschuldirektor Rektor (BaL) Frank Werner, Kassel (19. 8. 1964);

zu Rektoren Lehrer (BaL) Edgar Oschmann, Grifte, Landkreis Fritzlar-Homberg (27. 7. 1964), Realschullehrer (BaL) Gerhard Wohlfart, Korbach (19. 8. 1964);

zu Hauptlehrern die Lehrer (BaL) Wolfgang Kimpel Hümme, Landkreis Hofgeismar (23. 7. 1964), Johannes Kobs, Vernahlschhausen, Landkreis Hofgeismar (10. 8. 64);

zu Realschullehrern die Lehrer (BaL) Hans-Joachim Feiertag, Sontra, Landkreis Hofgeismar (28. 7. 1964), Klaus Fingerhut, Korbach, Landkreis Waldeck (19. 8. 1964), Johann Trentowski, Bad Hersfeld (19. 8. 1964);

zum Realschullehrer (BaL) Lehrer Otto de Haan, Fritzlar, Landkreis Fritzlar-Homberg (3. 8. 1964);

zum Realschullehrer Lehrer (BaP) Alfred Groth, Kassel (10. 8. 1964);

zu apl. Sonderschullehrern die apl. Lehrer (BaW) Paul Haserodt, Kassel (1. 9. 1964), Helmut Trümner, Bad Hersfeld (24. 8. 1964);

zu apl. Lehrern bzw. zu apl. Lehrerinnen (BaW) Renate Lüdemann, Hilders, Landkreis Fulda (27. 7. 1964), Hans-Dirk Kaestner, Eschwege (22. 7. 1964), Frank-Rüdiger Thurauf, Niedervellmar, Landkreis Kassel (30. 7. 1964), Ursel Schacht, Allendorf, Landkreis Frankenberg (21. 7. 1964), Peter Radke, Oberkaufungen, Landkreis Kassel (31. 7. 1964), Christa Lind, Lohfelden, Landkreis Kassel (6. 8. 1964), Gudrun Gieseler, Fulda (6. 8. 1964), Sylvia Babutzka, Gersfeld, Landkreis Fulda (6. 8. 1964), Doris Bösch, Langendorf, Landkreis Marburg (23. 7. 1964), Marianne Bätzing, Ehrsteden, Landkreis Hofgeismar (1. 8. 1964), Alfred Sandner, Neuhauf, Landkreis Fulda (6. 8. 1964), Adolf Goblirsch, Eckweibach, Landkreis Fulda (11. 8. 1964), Alfred Liebig, Poppenhausen, Landkreis Fulda (11. 8. 1964), Heiko Klaehn, Witzhausen (6. 8. 1964), Horst Siegmund, Lingelbach, Landkreis Ziegenhain (14. 8. 1964), Fritz-Joachim Schumacher, Homberg, Landkreis Fritzlar-Homberg (13. 8. 1964), Elfriede Mogk, Betziesdorf, Landkreis Marburg (13. 8. 1964), Hans Martin Koch, Göttingen, Landkreis Marburg (13. 8. 1964), Sabine Bahn, Gottsbüren, Landkreis Hofgeismar (14. 8. 1964), Erika Rammer, Kassel (30. 7. 1964), Sigrid Spallek, Hettenhausen, Landkreis Fulda (17. 8. 1964), Werner Bothe, Stadt Allendorf, Landkreis Marburg (13. 8. 1964), Eckhard Engler, Malsfeld, Landkreis Melsungen (19. 8. 1964), Helga Backes, Melsungen (19. 8. 1964), Jakob Fink, Trubenhäusen, Landkreis Witzhausen (19. 8. 1964), Ute Sauer, Felsberg, Landkreis Melsungen (19. 8. 1964), Ulrich Vollmers, Altmorschen, Landkreis Melsungen (18. 8. 1964), Klaus Wiedemann, Witzhausen (18. 8. 1964), Veronika Wehrhan, Gensungen, Landkreis Melsungen (19. 8. 1964), Manfred Hottkowitz, Calden, Landkreis Hofgeismar (14. 8. 1964), Gunhilde Krieger, Kirchhain, Landkreis Marburg (19. 8. 1964), Martina Müller, Ziegenhagen, Landkreis Witzhausen (17. 8. 1964), Waltraud Hörauf, Niederkaufungen, Landkreis Kassel (18. 8. 1964), Roswitha Hooß, Baunatal, Landkreis Kassel (18. 8. 1964), Wolfgang Kistner, Hess.-Lichtenau, Landkreis Witzhausen (20. 8. 1964), Hartmut Laabs, Wichte, Landkreis Melsungen (20. 8. 1964), Konrad Langstein, Melsungen (19. 8. 1964), Ekkehart Bippig, Elgershausen, Landkreis Kassel (17. 8. 1964), Heidmarie Eilers, Frielendorf, Landkreis Ziegenhain (20. 8. 1964), Heinz Berg, Rommershausen, Landkreis Ziegenhain (20. 8. 1964), Ingeborg Plock, Ihringshausen, Landkreis Kassel (18. 8. 1964), Elke Schmiedtper, Dörnhausen, Landkreis Kassel (17. 8. 1964), Ingeborg Pickenhan, Wiera, Landkreis Ziegenhain (20. 8. 1964), Heike Hofmann, Frielendorf, Landkreis Ziegenhain (20. 8. 1964), Wolfgang von Ostrowski, Ziegenhain (20. 8. 1964), Wolfgang Köcher, Berndorf, Landkreis Waldeck (19. 8. 1964), Christiane Bornstein, Adorf, Landkreis Waldeck (19. 8. 1964), Rolf-Dieter Bradtke, Breitenbach, Landkreis Rotenburg (21. 8. 64), Friedhold Dickob, Eschenstruth, Landkreis Kassel (20. 8. 64), Sigrid Wiesemann, Altmorschen, Landkreis Melsungen (20. 8. 1964), Marie-Luise Streiter, Albshausen, Landkreis Melsungen (21. 8. 64), Volker Luckhard, Simmershausen, Landkreis Kassel (20. 8. 1964), Reinhold Iffert, Schemmern, Landkreis Eschwege (20. 8. 1964), Karin George, Philippsthal, Landkreis Hersfeld (24. 8. 1964), Margitta Stallmeier, Borken, Landkreis Fritzlar-Homberg (19. 8. 64), Karl Schröder, Wernswig, Landkreis Fritzlar-Homberg (12. 7. 1964), Gertraud Driesen, Zwesten, Landkreis Fritzlar-Homberg (25. 8. 64), Guta Köhler, Kämmerzell, Landkreis Fulda (13. 7. 1964);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Lehrer(innen) Emil Borkowski, Wernswig, Landkreis Fritzlar-Homberg (23. 7. 1964); Marianne Wiese, Wetter, Landkreis Marburg (13. 8. 1964), Wolfgang Stein, Niederwallgern, Landkreis Marburg (13. 8. 1964), Frida Kollmann, Kassel (17. 8. 1964);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Probe

apl. Realschullehrerin Gertrude Kaiser, Eschwege (20. 8. 1964), apl. Lehrerin Sieglinde Pausewang, Ungedanken, Landkreis Fritzlar-Homberg (12. 8. 1964), apl. Lehrer Gerhard Garbsch, Kassel (21. 8. 1964);

entlassen

apl. Lehrerin Hildegard Libor, Korbach, Landkreis Waldeck (1. 9. 1964);

im höheren Schuldienst ernannt

zu Studienräten bzw. zu Studienrätinnen (BaL) die Stud.-Assess. Willi Wiweitzky, Obersuhl, Landkrs. Rotenburg (19. 8. 1964), Dr. Hellmuth Prinz, Bad Hersfeld (15. 8. 1964), Helmut Mayr, Rotenburg a. d. F. (6. 8. 1964), Elisabeth Plew, Hess. Lichtenau, Landkrs. Witzzenhausen (14. 8. 64), Johannes Schick, Rotenburg a. d. F. (19. 8. 1964), Thomas Wachsmann, Kassel (19. 8. 1964), Oswald Ebel, Bad Hersfeld (4. 8. 64), und Georg Höltje, Frankenberg/E. (14. 8. 1964);

zu Stud.-Assessoren bzw. zu Stud.-Assessorinnen (BaP) die Assess. im Lehramt Walter Heeres, Rotenburg/F. (19. 8. 64), Johannes Hennesen, Hünfeld (20. 8. 1964), Diethard Wagner, Kassel (19. 8. 1964), Christian Engelhard, Marburg a. d. Lahn (19. 8. 1964), Dietrich Bauer, Heringen (18. 8. 1964), Ottheinrich Groß, Marburg a. d. L. (18. 8. 1964), Hans-Joachim Gutsche, Bad Hersfeld (19. 8. 64), Gerold Hahn, Kassel (19. 8. 1964), Eckhard Verbeek, Marburg a. d. L. (19. 8. 1964), Helmut Boucsein, Melsungen (19. 8. 1964), Gerda Bräutigam, Treysa (19. 8. 1964), Karl Gerhold, Sooden-Allendorf (19. 8. 1964), Günter Kreuter, Treysa (19. 8. 1964), Gerhard Söhngen, Marburg a. d. L. (18. 8. 1964), Dieter Wiegand, Kirchhain (19. 8. 1964), Christian Iffert, Bad Sooden-Allendorf (19. 8. 1964), Gerhard Trura, Kassel (21. 8. 1964), Erika Dietzel, Kassel (19. 8. 1964), Kurt Holdinghausen, Cappel (1. 8. 1964), Hans-Georg Kirklies, Cappel (19. 8. 1964), Barbara Laspeyres, Kassel (22. 8. 1964);

zu Stud.-Assessoren bzw. zu Stud.-Assessorinnen (BaW) die Assess. im Lehramt Stephania Heidemayer, Bad Hersfeld (19. 8. 1964), Günther Krätzner, Fulda (19. 8. 1964), Manuela Hofan, Fulda (19. 8. 1964), Karl Horst, Korbach (21. 8. 1964), Helmut Kalbfleisch, Korbach (21. 8. 1964), Karl-Joseph Lotter, Fulda (19. 8. 1964), Klaus-Dieter Zöberlein, Kassel (18. 8. 1964), Eduard Berdux, Heringen (18. 8. 1964), Rudolf Kratzer, Fulda (19. 8. 1964), Helmut Postel, Kassel (18. 8. 1964),

entlassen

die Stud.-Assessorin Leonore Römning, Kassel (1. 9. 1964);

im Berufs-, Berufsfach- und Fachschuldienst

ernannt

zum Studienassessor (BaP) Assessor im Lehramt Walter Engel, Hofgeismar (19. 8. 1964);
zum Studienrat (BaL) der Stud.-Assessor Werner Faßdorf, Marburg a. d. L. (5. 8. 1964);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit der Studienrat Helmut Hans, Hünfeld (24. 7. 1964).

Kassel, 11. 9. 1964

Der Regierungspräsident
P/1 Az. 70 16/03 B
StAnz. 41/1964 S. 1270

G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr

c) Landesamt für Bodenforschung

ernannt

zum Regierungsgeologen z. A. Dr. Hans Dengler (14. 7. 1964 — BaP);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit der Regierungsgeologe Dr. Dietrich Thews (15. 7. 1964);

d) Bergbauverwaltung

ernannt

zum Bergreferendar Dipl.-Ing. Eckhard Albrecht (23. 6. 1964 — BaW);

f) Straßenbauverwaltung

ernannt

zu Regierungsbauassessoren die Assessoren im bautechnischen Dienst Dipl.-Ing. Walter Durth (29. 6. 1964 — BaP), Dipl.-Ing. Hermann Frank (30. 6. 1964 — BaP), die Bauassessoren Dipl.-Ing. Ernst-Otto Bender (30. 6. 1964 — BaP), Dipl.-Ing. Rolf Krüger (29. 6. 1964 — BaP);

zu Regierungsbauamtännern die Regierungsoberbauinspektoren Walter Kamith (26. 6. 1964 — BaL), Johann Labenski (25. 6. 1964 — BaL);

zu Regierungsoberbauinspektoren die Regierungsbauinspektoren Egmont Fischer (17. 7. 1964 — BaL), Konrad Funk (19. 8. 1964 — BaL), Wilhelm Utschick (30. 6. 1964 — BaL);

zu Regierungsbauinspektoren die ap. Regierungsbauinspektoren Helmut Geiersbach (3. 8. 1964 — BaL), Gerhard Simon (16. 7. 1964 — BaL);

zum Regierungssekretär ap. Regierungssekretär Norbert Damer (19. 8. 1964 — BaL);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit die Regierungsbauinspektoren Johann Kallenbach (1. 7. 1964), Wilhelm Kleemann (26. 6. 1964), Franz Scholz (26. 6. 1964);

in den Ruhestand versetzt auf eigenen Antrag

Betriebswart Josef Riedl mit Ablauf des Monats Juli 1964.
Wiesbaden, 17. 9. 1964

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
Z 2 b — 7 o — 16 — 11

StAnz. 41/1964 S. 1271

II. im Bereich des Hessischen Ministers für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

b) Regierungspräsident in Darmstadt

ernannt

zum Gewerbeoberinspektor Gewerbeinspektor Karl Braun, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Offenbach (Main) (1. 8. 1964);

entlassen auf eigenen Antrag

Gewerbesekretäranwärter Herbert Thomin, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Darmstadt (1. 8. 1964);

Darmstadt, 8. 9. 1964

Der Regierungspräsident
III/A — 7 1 02 (3)

StAnz. 41/1964 S. 1271

ernannt

zum Regierungsveterinär (BaL) Regierungsveterinär-assessor (BaP) Dr. Heinrich Klima, Staatl. Vet.-Unters.-Amt Gießen (23. 6. 1964);

zur Regierungsschemierätin zur Anstellung (BaP) Lebensmittelchemikerin Magdalene Pfeiffer, Staatl. Chem. Untersuchungsamt Gießen (24. 7. 1964).

Darmstadt, 8. 9. 1964

Der Regierungspräsident
P 2 — 7 1 02/07 (E)

StAnz. 41/1964 S. 1271

c. Regierungspräsident in Kassel

ernannt

zum apl. Gewerbesekretär (BaP) Gewerbesekretäranwärter Rudolf Michel, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Fulda (28. 7. 1964).

Kassel, 11. 9. 1964

Der Regierungspräsident
P/1 Az. 70 16/03 B

StAnz. 41/1964 S. 1271

d) Regierungspräsident Wiesbaden

ernannt

zum Regierungsveterinärassessor (BaP) Tierarzt Dr. Herbert Schultze (1. 9. 1964), bei der Behörde: Der Regierungsveterinär — Stadt Wiesbaden —.

Wiesbaden, 10. 9. 1964

Der Regierungspräsident
I 7 — 1 — Az.: PA

StAnz. 41/1964 S. 1271

I. im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten

Forstverwaltung

ernannt

zum Oberforstrat die Oberforstmeister (BaL) Rudolf Graulich, RP Darmstadt (26. 6. 1964), Willy Raiss, RP Darmstadt (26. 6. 1964);

zum Forstmeister (BaL) Forstassessor Egon Liebscher, FA Merenberg (22. 8. 1964);

zum Forstamtmann Oberförster (BaL) Heinrich Iber, FA Wanfried (24. 8. 1964);

zum Oberförster die Revierförster (BaL) Rudi Wilke, FA Wolfgang (7. 8. 1964), Hubert Borscheid, FA Idstein (7. 8. 1964), Erwin Jung, FA Merenberg (7. 8. 1964);

zum Revierförster (BaL) die ap. Revierförster Walter Krau, RP Wiesbaden (16. 6. 1964), Walter Bauer, FA Wildeck (3. 7. 1964), Karl-Heinz Schmidt, FA Neuenstein (3. 7. 1964), Udo Kleinschmidt, FA Erlenhof (21. 7. 1964), Dieter Werner, FA Nentershausen (30. 7. 1964);

zum Regierungsinspektor Regierungssekretär (BaL) Otto Rack, FA Eichelsdorf (10. 8. 1964), Regierungshauptsekretär (BaL) Reinhold Uhl, FA Konradsdorf (10. 8. 1964);

zum ap. Revierförster (BaP) Wolfgang Reischl, Bez. Wiesbaden (10. 8. 1964);

zum ap. Regierungsinspektor ap. Regierungssekretär (BaP) Helmut Köhler, FA Düdelsheim (10. 8. 1964);

zum Forstreferendar Dipl.-Forstwirt Peter Wohlfahrt, Bez. Kassel (27. 8. 1964);

zum Regierungsinspektor anwärter (BaW) Wolfgang Schmeil (10. 8. 1964);

in den Ruhestand getreten

Forstoberamtmann Karl Simshäuser, FA Großenlütder (Ende August 1964);

Forstamtmann Alfred Herrmann, FA Burghaun (Ende Oktober 1964);

die Oberförster Karl Schmidt, FA Wetter-West (Ende August 1964), Robert Wagner, FA Battenberg (Ende September 1964), Hermann Steubing, FA Sonnenberg (Ende September 1964), Walter Ruppert, FA Eichelsdorf (Ende Oktober 1964);

in den Ruhestand versetzt

die Oberforstmeister Jakob Raab, FA Isenburg (September 1964), Roland Heffter, FA Neuho-West (Oktober 1964); Forstoberamtmann Gustav Feußner, FA Kronberg (Oktober 1964);

Oberförster Johannes Schneider, FA Hersfeld-W. (September 1964);

Regierungsinspektor Günther Cleemann, FA Bensheim (September 1964);

entlassen auf eigenen Antrag

Revierförster Horst Kaps, FA Kassel mit Wirkung vom 31. August 1964.

Wiesbaden, 3. 9. 1964

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten
PR 1 b — 7 o 16.03 Tgb.-Nr. 1/64

StAnz. 41/1964 S. 1271

Buchbesprechungen

Hessische Gemeinde- und Kreisordnung. Herausgegeben von Dr. Hans Schlempp. 3., erweiterte Auflage. Frankfurt 1964. 232 S., Plastikeinband. 6,80 DM. Behörden- und Industrie-Verlag GmbH, Frankfurt (Main).

Die 3. Auflage des bekannten Taschenbuches enthält die durch Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und aus praktischen Erwägungen als zweckmäßig erachteten Änderungen des kommunalen Verfassungs- und Wahlrechts. Die für den Handgebrauch so wertvollen Tabellen der Aufwandsentschädigungen, Beamtenbesoldungen, Angestelltenvergütungen und Reisekosten sind auf den neuesten Stand gebracht worden nach Maßgabe der am 1. 7. bzw. 1. 10. 1964 in Kraft tretenden Erhöhungen.

Für die bevorstehende Kommunalwahl am 25. 10. 1964 dürfte von Bedeutung sein, daß das Kommunalwahlgesetz in der Fassung des Gesetzes vom 30. 6. 1964 und die Kommunalwahlordnung in der Fassung der Verordnung vom 24. 8. 1964 abgedruckt sind.

Das Taschenbuch kann jedem Bediensteten der öffentlichen Verwaltung, aber auch jedem gewählten Vertreter eines Kommunalparlamentes bestens empfohlen werden. —r.

Kühne-Wolff: Die Gesetzgebung über den Lastenausgleich — Ausgabe B — Ausgleichsleistungen. 41. Ergänzungslieferung. Inhalt 54 Blatt Berichtungen und Ergänzungen. 7,60 DM. Verlag W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.

Im Anschluß an die im April d. J. erschienene 40. Ergänzungslieferung zum wohlfundierten kommentierten Kompendium des gesamten Ausgleichsrechts bringt nunmehr die 41. Ergänzungslieferung das Werk auf den Stand vom Juli 1964. Zu vermerken bleibt, daß die Lieferung des 17. ÄndGLAG und der 3. BAA-LeistungsDV-LA der nächsten Ergänzung vorbehalten ist. Die vorliegende Lieferung beinhaltet:

1. Ergänzungen zum Lastenausgleichsgesetz

- a) Verordnung zur Änderung des 8. LeistungsDV-LA vom 19. 2. 1964 (BGBl. I S. 83),
- b) Änderung der DB-Ausbildungshilfe vom 29. 2. 1964 (Mtbl. BAA S. 112),
- c) Weisung Wohnraumhilfe vom 5. 3. 1964 (B'Anz. Nr. 52 v. 14. 3. 64),
- d) Änderung der Richtlinien zu § 10 des 14. ÄndGLAG vom 8. 4. 1964 (B'Anz. Nr. 75 vom 21. 4. 1964),
- e) Änderungen der HE-Weisung vom 13. 5. 1964 (B'Anz. Nr. 94 vom 23. 5. 1964) und vom 6. 7. 1964 (B'Anz. Nr. 122 vom 8. 7. 1964).

2. Ergänzungen zum Feststellungsgesetz

- a) 17. FeststellungsDV vom 16. 6. 1964 (BGBl. I S. 356),
- b) 12. Änderungsverordnung zur 3. BAA-Feststellungs-DV vom 23. 12. 1963 (B'Anz. Nr. 30 vom 13. 2. 1964),
- c) 9. BAA-FeststellungsDV vom 22. 6. 1964 (B'Anz. Nr. 117 vom 1. 7. 1964).

Da alle bisherigen Würdigungen zu den Ergänzungslieferungen aufrechterhalten und gleichermaßen durch die vorliegende bestätigt werden, darf auf die bisherigen Buchbesprechungen zur Vermeidung von Wiederholungen verzichtet werden. Die laufend im Fluß befindliche Entwicklung des Lastenausgleichsrechts bedingt ein zügiges Ergänzen des Kompendiums durch Kommentierungen der jeweiligen Neulieferungen, wodurch das Werk zeitgerecht auf den neuesten Stand gebracht wird. Verfasser und Verlag kommen diesem für die Praxis notwendigen Verlangen weitestgehend in erschöpfendem Ausmaß in dankenswerter Weise nach. Verwaltungsgerichtsrat Rein

Justizverwaltungsvorschriften. Textsammlung mit Anmerkungen. Verweisungen und Sachregister begründet von Justizoberamtmann Piller und Regierungsamtmann Hermann. 14. Ergänzungslieferung. Stand: August 1964. 270 S., 9,80 DM. Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Diese umfangreiche Textsammlung, deren letzte Ergänzungslieferung im StAnz. 1964 S. 1020 besprochen wurde, wird schnell auf dem laufenden gehalten. Die neueste Ergänzungslieferung bringt das Werk auf den Stand vom 1. August 1964.

Einen wesentlichen Umfang dieser Ergänzungslieferung nimmt die Bearbeitung der Länderteile zu den Richtlinien für den Verkehr mit dem Ausland in strafrechtlichen Angelegenheiten und zu der Rechts-hilfeordnung für Zivilsachen ein. Dieser Teil wurde nicht nur auf den neuesten Stand gebracht, es wurden auch einige Listen übersichtlicher und ausführlicher gestaltet.

Neben vielen einzelnen Ergänzungen enthält diese Lieferung weitere Bestimmungen, insbesondere der Länder Hessen und Baden-Württemberg zur Justizkassenordnung.

Neu aufgenommen ist die Allgemeine Verfügung über die Benachrichtigung in Nachlasssachen vom 2. 1. 1964 (3 m).

Oberregierungsrat Dr. Reuss

Beck-Texte im dtv. Juristische Taschenbuchreihe, herausgegeben unter redaktioneller Verantwortung des Verlages C. H. Beck, München, im Deutschen Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München. Preise: Normalband DM 2,80, Großband DM 3,80, Doppelband DM 4,80.

Der Leser dieser Ankündigung wird zunächst aufhorchen, vielleicht sogar stutzig werden: Beck'sche Textausgaben im dtv? In der Tat: Ab September 1964 erscheinen fast alle wichtigen deutschen Gesetze als Textausgaben auch im Deutschen Taschenbuch Verlag. Beide Verlage waren gut beraten, als sie diesen Weg beschritten.

Es ist nicht zu verkennen, daß sich ein immer stärker werdendes Interesse der Allgemeinheit an Rechtsfragen entwickelt hat. Darüber sollte man sich in einem Rechtsstaat freuen. Sollte diese Entwicklung ein Zeichen dafür sein, daß auch die großen Kodifikationen unseres Volkes beginnen, im Volke selbst heimisch zu

werden? Schließlich sind ja die in jahrzehntelanger Arbeit normierten Rechtssätze nicht für den Juristen, sondern für das Zusammenleben der Menschen geschaffen worden!

Selbstverständlich werden sich die Interessenten für diese Taschenbuchreihe in erster Linie im Kreise derjenigen finden, die noch in der Berufsausbildung stehen. Aber die preiswerten dtv-Texte sind auch für jeden anderen Bürger zum Selbststudium geeignet. Jeder Band beginnt mit einer kurzen Einführung in das jeweilige Rechtsgebiet. Die Einleitungen wurden von namhaften Juristen geschrieben. Sie werden dem Erwerber das Verständnis für die Kodifikationen des 19. und 20. Jahrhunderts wesentlich erleichtern.

Ganz besonders kann diese Taschenbuchreihe aber allen Studierenden, Lehrgangsteilnehmern aller Art, Handelsschülern, und Schülern der Oberklassen an Höheren Schulen empfohlen werden. Die einzelnen Bände sind handlich, gut lesbar und übersichtlich gedruckt und außerordentlich preiswert. Selbst bei einem knapp bemessenen Taschengeld kann man sich diese Textausgaben leisten!

Bisher sind 4 Bände erschienen und zwar:

Das Bürgerliche Gesetzbuch mit Einführungsgesetz;

Verschollenheitsgesetz, Abzahlungsgesetz, Erbbaurechtsverordnung, Ehegesetz, Hausratsverordnung;

Das Handelsgesetzbuch (ohne Seehandelsrecht) mit Wechselgesetz, Scheckgesetz;

Das Grundgesetz mit Menschenrechtskonvention, Bundeswahlgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetzen;

Die Gewerbeordnung mit Gaststättengesetz, Handwerksordnung, Gesetz über die Berufsausübung im Einzelhandel, Gesetz über den Ladenschluß.

In Vorbereitung sind: Zivilprozeßordnung, Arbeitsgesetze, Strafgesetzbuch, Einkommensteuergesetz, Wettbewerbsgesetze, Aktiengesetz, GmbH-Gesetz.

Zu bemerken bleibt noch, daß die Textausgaben des BGB und des HGB zu gleichen Preisen auch als sogenannte Schreibrand-Ausgaben lieferbar sind. Diese werden z. B. für Studierende besonders willkommen sein, weil der breitere Schreibrand handschriftliche Vermerke, Verweisungen, Notizen usw. ermöglicht.

Diese Ankündigung wäre unvollständig, wenn sie nicht ein Wort zu den bekannten „Roten Textausgaben“ sagen würde. Diese — für jeden Praktiker unentbehrlichen — Roten Textausgaben werden wie bisher fortgeführt. Während die Roten Ausgaben einen stark ausgebauten Anhang mit zahlreichen Nebengesetzen haben und Querverbindungen durch einen beachtlichen Fußnotenapparat herstellen, also die Vollständigkeit des betreffenden Sachgebietes einschließlich der zugehörigen Nebenvorschriften anstreben, mußten bei den dtv-Ausgaben die Anmerkungen reduziert und die Anzahl der Nebengesetze beschränkt werden.

Alles in allem: Eine gute Idee, der ein voller Erfolg beschieden sein möge!

-r

Die hier besprochenen Bücher können durch den **Verlag Kultur und Wissen GmbH**, Abt. Buchvertrieb, Wiesbaden, Wilhelmstraße 42, zu Originalpreisen bezogen werden.

1964

Montag, den 12. Oktober 1964

Nr. 41

Veröffentlichungen

2785

Verlust eines Flüchtlingsausweises

Nachstehend aufgeführter Flüchtlingsausweis wird hiermit für ungültig erklärt:

Flü.-Ausweis Nr. A 6312/8767, lautend auf Irena Ettinger, geb. Szmulowicz, Hanau, Gustav-Adolf-Straße 14.

645 Hanau (Main), 25. 9. 1964

Der Magistrat der Stadt Hanau
— Flüchtlingsdienst —

2786

Einziehung eines Weges in der Gemeinde Seulberg

Der im neuen Baugebiet unterhalb der Bahnunterführung liegende Wirtschaftsweg, Flur 26, Flurstück 210, ist mit Rücksicht auf die neugeplante Straße und den vollständigen Ankauf der Grundstücke durch die Gemeinde ohne Bedeutung. Er verliert am 1. 12. 1964 die Eigenschaft eines öffentlichen Weges und wird eingezogen (§ 6 Hess. Straßengesetz vom 9. 10. 1962, GVBl. S. 437).

Eine vorherige dreimonatige Ankündigung gem. § 6, Abs. 2 des Hess. Straßengesetzes ist nicht erforderlich, weil die Einziehung von unwesentlicher Bedeutung ist. Die Gemeindevertretung hat am 16. 9. 1964 einstimmig die Einziehung beschlossen.

Rechtsmittelbelehrung: Gem. § 6 des Hess. Straßengesetzes wird dieses Vorhaben veröffentlicht, mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses bis 30. 11. 1964 bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Seulberg geltend zu machen.

6381 Seulberg, 28. 9. 1964

Der Gemeindevorstand

Gerichtsangelegenheiten

2787

Zulassung als Rechtsbeistand

371 E6—828: Herr Hermann Hölzle in Wiesbaden, Marienthaler Straße 3, ist heute von mir als Rechtsbeistand auf dem Gebiete der gesetzlichen Rentenversicherung (Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten) für Wiesbaden zugelassen worden.

62 Wiesbaden, 23. 9. 1964

Der Landgerichtspräsident

2788

Aufgebote

F 3/64 — Ausschlußurteil: Der von der Fa. Schlüter & Co., Herrenwäschefabrik in Gelsenkirchen, ausgestellte und von der Fa. Christian Engel in Bad Hersfeld angenommene, am 17. Februar 1964 zahlbar

gestellte, bei der Kreis- und Stadtparkasse Bad Hersfeld, Wechsel über 2133,40 Deutsche Mark, wird für kraftlos erklärt.

643 Bad Hersfeld, 3. 9. 1964 Amtsgericht

2789

30 F 7/64 — 18. 9. 1964 — Aufgebot: Der Ingenieur Georg Bonn, Hanau, Krebsbachweg 14, vertreten durch den Rechtsbeistand W. Möller in Hanau, Nürnberger Straße 35, hat das Aufgebot und die Kraftloserklärung des verlorengegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Hanau, Band 73, Blatt 3804 in Abt. III Nr. 3 für ihn eingetragene Grundschuld in Höhe von 15 000,— DM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch, den 13. 1. 1965, um 11 Uhr, Zimmer 13, vor dem Amtsgericht Hanau, Nußallee 17, Zimmer 13, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen, widrigenfalls seine Kraftloserklärung erfolgen wird.

645 Hanau (Main), 18. 9. 1964 Amtsgericht

2790

F 5/64 — Ausschlußurteil: In der Aufgebotssache des Adalbert Hitzel und Ehefrau Marie, geb. Reitz, beide wohnhaft in Trais-Horloff, Hauptstraße 12, Antragsteller, hat das Amtsgericht Nidda für Recht erkannt:

Der Hypothekenbrief über 4800,— DM nebst u. U. 6 v. H. Zinsen für die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenkassen, in Schwäbisch Hall, lastend auf dem Grundstück Flur I Nr. 88/1 (Grundbuch von Trais-Horloff Blatt 337 Abt. III Nr. 2) wird für kraftlos erklärt. Die Antragsteller tragen die Kosten des Verfahrens.

6478 Nidda, 29. 9. 1964 Amtsgericht

2791

3 F 5/63: Durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Offenbach a. Main vom 23. September 1964 wurden die Gläubiger des auf dem Grundstück Offenbach am Main, Band 133, Blatt 3733 in Abteilung III, Nr. 2 mit Rang vom 8. Oktober 1902 für die Eheleute Johann Heinrich Wilhelm Wildhirt und Magdalene, geb. Müller, in Offenbach am Main, in Errungenschaftsgemeinschaft eingetragenen Aufwertungsbeitrages einer Sicherungshypothek von 2500 Goldmark, verzinslich zu 5% jährlich, mit ihrem Rechte ausgeschlossen.

605 Offenbach (Main), 2. 10. 1964 Amtsgericht

2792 Güterrechtsregister

Neueintragungen

GR 1101 — 7. 9. 1964: Manfred Weisse und Angelika Weisse geb. Frenzel, Bad Homburg v. d. H.

Durch notariellen Vertrag vom 20. April 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 1102 — 14. 9. 1964: Eheleute Fuhrunternehmer Hubert Stehle und Margit Stehle, geb. Doleczik, Stierstadt (Taunus).

Durch notariellen Vertrag vom 4. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart worden.

GR 1103 — 14. 9. 1964: Eheleute techn. Angestellter Fritz Praum und Helga Praum geb. Lindt, Friedrichsdorf (Taunus).

Durch notariellen Vertrag vom 10. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart worden.

GR 1104 — 28. 9. 1964: Prokurist Manfred Zinke und Helga Zinke geb. Wiegandt, Bad Homburg v. d. H.

Durch notariellen Vertrag vom 11. September 1964 ist Gütertrennung vereinbart worden.

638 Bad Homburg v. d. H. 30. 9. 1964

Amtsgericht

2793

Neueintragung

GR 277: Waldeck, Herbert Gustav Rudolf Albert, Kaufmann in Bad Hersfeld, und Christine geb. Nowy.

Durch Vertrag vom 26. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

643 Bad Hersfeld, 17. 9. 1964 Amtsgericht

2794

GR 271 — 15. 9. 1964: Durch notariellen Vertrag vom 11. Juli 1964 haben die Eheleute Maschineningenieur Albert Hermann Jäger und Wilhelmine geb. Schott in Rommelhausen Gütertrennung vereinbart.

647 Büdingen, 15. 9. 1964 Amtsgericht

2795

GR 1067 — 14. September 1964: Die Eheleute Klaus Dietrich, Maschinen-Ingenieur, Darmstadt, und Olga, geb. Kastl, daselbst, haben durch Vertrag vom 17. Juli 1964 Gütertrennung vereinbart.

61 Darmstadt, 30. 9. 1964 Amtsgericht

2796

5 GR 1163 — 25. 9. 1964: Helmut Merchel, Autoschlosser in Traisbach, Kreis Fulda und Elfriede geb. Schreiner.

Durch notariellen Vertrag vom 11. Juli 1964 ist Gütergemeinschaft vereinbart. Das Gesamtgut verwaltet der Ehemann. Der Überlebende setzt die Gütergemeinschaft mit den Abkömmlichen fort.

5 GR 1164 — 28. 9. 1964: Ernst Ludwig Wachter, staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister in Fulda und Gudrun geb. Plefka.

Durch notariellen Vertrag vom 13. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

64 Fulda, 30. 9. 1964

Amtsgericht, Abt. 5

2797

GR 1903 — 28. 9. 1964: Eheleute Kaufmann Alois Frank und Christa geb. Kammer, Gießen

Durch Vertrag vom 2. September 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 1904 — 30. 9. 1964: Eheleute Bau-techniker Karl Stumpf 7. und Anna geb. Müller, Garbenteich.

Durch Vertrag vom 20. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

63 Gießen, 1. 10. 1964

Amtsgericht

2798

Neueintragung

GR 163 — 21. 9. 1964: Eheleute Schreiner Heinrich Jung und Käthe geb. Frau, in Sielen Nr. 66 1/2, Krs. Hofgeismar.

Durch notariellen Vertrag vom 9. Februar 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

352 Hofgeismar, 21. 9. 1964

Amtsgericht

2799

GR 287 — Eheleute Maurervorarbeiter Albert Wißler und Hildegard geb. Gutberlet in Leibolz, Kreis Hünfeld.

Durch Vertrag vom 17. August 1964 ist Gütergemeinschaft vereinbart. Die Ehegatten verwalten das Gesamtgut gemeinschaftlich.

6418 Hünfeld, 7. 9. 1964

Amtsgericht

2800

8 GR 419 — 25. 9. 1964: Eheleute Maschinenschlosser Josef Alois Wanka und Roswitha Erika geb. Flach, Oberhöchstadt (Taunus).

In der notariellen Urkunde vom 20. Juli 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

624 Königstein (Taunus), 25. 9. 1964

Amtsgericht

2801

GR 210 A: In unser Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Die Eheleute Wolfgang Karl Wilhelm und Ina Berta Marie Naujokat geb. Ebmeyer, Lampertheim, haben durch Vertrag vom 30. 4. 1964 Gütertrennung vereinbart.

648 Lampertheim, 25. 9. 1964

Amtsgericht

2802

Neueintragung

GR 208 A: Peter Bringmeier, Dokumentar, und Anneliese Bringmeier, geb. Körber, beide in Urberach:

Durch Ehevertrag vom 4. Juli 1964 wurde Gütertrennung vereinbart.

607 Langen (Hessen), 24. 9. 1964

Amtsgericht

2803

Neueintragung

GR 209 A: Reinhard Jakob Freisens, Kaufmann, und Sylvia-Diana Freisens, geb. Köhler, beide in Langen:

Durch Ehevertrag vom 10. Juli 1964 wurde Gütertrennung vereinbart.

607 Langen (Hessen), 24. 9. 1964

Amtsgericht

2804

Neueintragung

GR 210 A: Joachim Anton Herbert Marks, Ingenieur, und Leonore Minna Christine Marks, geb. Pohl, beide in Götzenhain:

Durch Ehevertrag vom 5. August 1964 wurde Gütertrennung vereinbart.

607 Langen (Hessen), 24. 9. 1964

Amtsgericht

2805

Neueintragung

GR 95 A — 28. 9. 1964: Bundesbahnarbeiter Hieronymus Schöppner in Obersuhl und Elisabeth Schöppner, geb. Fehr.

Durch Vertrag vom 9. Juli 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

6442 Rotenburg (Fulda), 2. 10. 1964

Amtsgericht

2806

GR 368 — 23. 9. 1964: Schmidt, Helmut, Kaufmann in Löhnberg, und Ruth geb. Schittenhelm.

Durch Ehevertrag vom 28. Juli 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

629 Weilburg (Lahn), 23. 9. 1964

Amtsgericht

2807 Vereinsregister

VR 594 — 15. September 1964: Bildungsstätte der graphischen Industrie e. V. Sitz: Darmstadt.

VR 595 — 18. September 1964: Tischtennis Club „Eintracht“ — Pfungstadt 1962. Sitz: Pfungstadt.

61 Darmstadt, 30. 9. 1964

Amtsgericht

2808

Neueintragung

8 VR 168 — 24. September 1964: Tier-schutzverein Kelkheim (Taunus) und Umgebung, Kelkheim (Taunus).

Die Satzung ist am 8. Juli 1963 errichtet. Vorstand gemäß § 26 BGB sind der 1. Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende.

624 Königstein (Taunus), 25. 9. 1964

Amtsgericht

2809

Neueintragung

8 VR 167 — 24. 9. 1964: Tierschutzverein Kronberg-Schönberg in Kronberg (Taunus).

Die Satzung ist am 23. 8. 1963/11. 4. 1964 errichtet, Vorstand gemäß § 26 BGB sind der 1. und der stellvertretende Vorsitzende, im Verhinderungsfalle der Schriftführer.

624 Königstein (Taunus), 24. 9. 1964

Amtsgericht

2810

Neueintragung

VR 155 — 21. 9. 1964: Lengefelder Gefriergemeinschaft e. V. in Lengefeld.

354 Korbach, 29. 9. 1964

Amtsgericht

2811 Vergleiche — Konkurse

Beschluß

81 N 208/56: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Wendel, Hofheim (Taunus), Lossbacher Str. 66, wird der Schlußtermin auf Freitag, den 6. Nov. 1964 um 11.10 Uhr vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main), Große Friedberger Straße 7—11, V. Stock, Zimmer 507, anberaumt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur

Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses.

Die Vergütung des verstorbenen Konkursverwalters Rechtsanwalt A. Glimm wird auf 12 000,00 DM, die ihm zu erstattenden Auslagen werden auf 970,00 DM festgesetzt. Die Vergütung des jetzigen Verwalters Rechtsanwalt W. Glimm wird auf 1000,00 DM, die ihm zu erstattenden Auslagen werden auf 25,00 DM festgesetzt.

6 Frankfurt (Main), 28. 9. 1964

Amtsgericht, Abt. 81

2812

5 VN 1/64 — Vergleichsverfahren: Der Kaufmann Hubert Stangier in Fulda hat:

a) als persönlich haftender Gesellschafter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma „Hubert Stangier u. Co., Baustoff-großhandlung“, Fulda — 5 HRA 1132 —,

b) zugleich für die handelsgerichtlich eingetragene Firma „Hubert Stangier u. Co., vorm. Paul Veldung, Baustoffgroßhandlung“, Fulda — 5 HRA 892 —,

am 28. September 1964 die Eröffnung des Vergleichsverfahrens beantragt. Vorläufiger Verwalter ist der Steuerbevollmächtigte Rudolf Winkler, Fulda, Von-Staufenberg-Straße 22.

Verfügungsbeschränkungen: Über Vermögensgegenstände darf der Schuldner nur mit Zustimmung des vorläufigen Verwalters verfügen. Verbindlichkeiten darf er nur mit dessen Zustimmung eingehen (§§ 12, 57 ff. Vergl.O.).

64 Fulda, 30. 9. 1964

Amtsgericht, Abt. 5

2813

Beschluß

81 N 339/63: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frankfurter Warenversand GmbH, Frankfurt (Main), Palmengartenstraße 8, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

6 Frankfurt (Main), 22. 9. 1964

Amtsgericht, Abt. 81

2814

50 N 36/64: Das Veräußerungsverbot vom 24. September 1964 gegen die Kauffrau Else Saalfeld, geborene Wandmacher, Hann.-Münden, Galgenberg 6, Alleininhaberin der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Textil-Versorgung, Inh. Else Saalfeld, Textileinzelhandelsgeschäft, Kassel, Königstor Nr. 54, ist aufgehoben worden.

35 Kassel, 1. 10. 1964

Amtsgericht

2815

50 VN 4/64 — Vergleichsverfahren: Über das Vermögen der Gebr. Worm, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Seifenfabrik und Chemisch-technische Fabrik, Kassel-Bettenhausen, Lilienthalstraße 3, ist am 1. Oktober 1964 um 12.30 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden.

Vergleichsverwalter: Diplom-Volkswirt Dr. Walther Meyer-Hilgenberg, Kassel-Wilhelmshöhe, Kuhbergstraße 3.

Vergleichstermin: 10. November 1964 um 11 Uhr, vor dem Amtsgericht Kassel, Frankfurter Straße 11 (Saalbau), Zimmer Nr. 143.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen alsbald anzumelden. Der Antrag auf Eröffnung des Verfahrens nebst seinen Anlagen und das Ergebnis der weiteren Ermittlungen sind auf der Geschäftsstelle, Abt. 50, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

35 Kassel, 1. 10. 1964

Amtsgericht

2816

50 VN 5/64 — **Vergleichsverfahren:** Die Kauffrau Else Saalfeld geb. Wandmacher, Hann.-Münden, Galgenberg 6, als Alleininhaberin des Textileinzelhandelsgeschäfts „Textil-Versorgung Inh. Else Saalfeld“, Kassel, Königstor 54, hat durch einen am 29. September 1964 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 der Vergleichsordnung ist bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt Dr. Julius Linker, Kassel, Wolfsschlucht 31, zum vorläufigen Verwalter bestellt worden.

35 Kassel, 30. 9. 1964

Amtsgericht

2817**Beschluß**

5 N 9/63: **Nachlaß-Konkurssache** des am 5. 5. 1961 verstorbenen Heinrich Weitzel, Langen, Außerhalb 22.

Das Konkursverfahren wird nach Durchführung des Schlußtermins aufgehoben.

607 Langen (Hessen), 24. 9. 1964

Amtsgericht

2818

7 N 43/64 — **Konkursverfahren:** Das am 10. 8. 1964 über das Vermögen der Frau Elfriede Schüller geb. Keller in Steinheim am Main, Mellenseestraße 19, Inhaberin der Firma Elfriede Schüller, Baubetriebe, in Steinheim am Main eröffnete Konkursverfahren wird mangels Masse eingestellt (§ 204 KO).

605 Offenbach (Main), 23. 9. 1964

Amtsgericht, Abt. 7

2819**Beschluß**

3 N 11/63: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Firma Otto Eisenhardt, Bauunternehmung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wetzlar, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und Schlußtermin bestimmt auf den 5. November 1964 um 9.00 Uhr im Amtsgerichtsgebäude in Wetzlar, Saal 32.

Tagsordnung:

1. Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters.

2. Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen.

3. Beschlußfassung über etwaige nicht verwertbare Vermögensstücke, sowie

4. Festsetzung von Vergütung und Auslagen für die Gläubigerausschußmitglieder.

5. Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 7500 DM, seine zu erstattenden Auslagen werden auf 262,60 DM festgesetzt.

633 Wetzlar, 28. 9. 1964

Amtsgericht

2820

62 N 39/64 — **Anschlußkonkurs:** Über das Vermögen der Frau Maria Knapp, Inhaberin der Wäscherei Maria Knapp, Wiesbaden, Stiftstr. 28, wohnhaft Kleine Langgasse 4, wird heute, am 24. September 1964, um 11 Uhr, Anschlußkonkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Freiherr Grote, Wiesbaden, Kirchgasse 47.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 5. November 1964, um 9 Uhr, Zimmer 249.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 30. Oktober 1964, Anmeldefrist (2 Stück) bis zum 30. Oktober 1964.

62 Wiesbaden, 24. 9. 1964

Amtsgericht

2821**Beschluß**

62 N 4/64: Das **Konkursverfahren** über das Vermögen der Internationalen Studiengesellschaft e. V., Wiesbaden, Theodorstraße 6—8, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

62 Wiesbaden, 28. 9. 1964

Amtsgericht

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung. Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt, und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

2822

K 5/64: Das im Grundbuch von Wellen, Band 7, Blatt 199, eingetragene Grundstück Nr. 1, Gemarkung Wellen, Flur 1, Flurstück 85, Hof- und Gebäudefläche, Friedrichstraße 51, Größe 2,61 Ar,

soll am 2. Dezember 1964, um 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Laustraße 8, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. März 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): Witwe Carla Daus geb. Sauer in Kassel.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 2600,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

359 Bad Wildungen, 23. 9. 1964 Amtsgericht

2823

K 1/64: Das im Grundbuch von Beerfelden, Band 34, Blatt 2002, eingetragene Grundstück

Nr. 1, Gemarkung Beerfelden, Flur 1, Flurstück 1365/1, Hof- und Gebäudefläche, Schulstraße 5, Größe 5,43 Ar,

soll am Dienstag, 15. Dezember 1964, um 11 Uhr, im Gerichtsgebäude Hirschhorner Straße 58, Zimmer 9, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 23. Januar 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Ludwig Veit, Zimmermann, Beerfelden, b) Georg Karl Benthin, Beerfelden, zu je 1/2.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 35 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6124 Beerfelden, 22. 9. 1964

Amtsgericht

2824**Beschluß**

4 K 3/64: Das im Grundbuch von Hausen über Aar, Band 4, Blatt 92 A, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 4, Gemarkung Hausen ü. A., Flur 4, Flurstück 22, A, Steinköpfchen, 126,48 Ar,

soll am 30. November 1964, um 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Bad Schwalbach, Neustraße 12, Saal 10, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 2. 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): Frau Else Dies, geb. Burgdorf, Frankfurt/M.-Eschersheim und Frau Else Dies, geb. Specht, Frankfurt/M., zu je 1/2 Miteigentum.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 14 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6208 Bad Schwalbach, 25. 9. 1964

Amtsgericht

2825**Beschluß**

6 K 8/64: Das im Grundbuch von Röhrda, Band 17, Blatt 552, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 3, Gemarkung Röhrda, Flur 3, Flurstück 61, Ackerland, in der Landwehr, 16,00 Ar, und die ideelle Hälfte des im Grundbuch von Röhrda, Band 23, Blatt 742, eingetragenen Grundstücks

lfd. Nr. 1, Gemarkung Röhrda, Flur 12, Flurstück 206, Hof- und Gebäudefläche, Die Netergasse Haus Nr. 120, Größe 3,36 Ar,

sollen am Donnerstag, 10. Dezember 1964, um 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Eschwege, Bahnhofstraße 30, Zimmer 109, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. Juni 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Schachtmeister Friedrich Buchenau, Röhrda; b) Ehefrau Martha Mai geb. Buchenau, Ringelheim (Harz), in ungeteilter Erbgemeinschaft.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG für das Ackergrundstück auf 666,— DM, für die ideelle Hälfte des Hausgrundstücks auf 8950,— DM, zusammen auf 9616,— DM festgesetzt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

344 Eschwege, 14. 9. 1964

Amtsgericht

2826

2 K 30/63: Das im Grundbuch von Walldorf, Band 47, Blatt 2531, eingetragene Grundstück,

Nr. 1, Gemarkung Walldorf, Flur 2, Flurstück 13/105, Hof- und Gebäudefläche, Bürgerstraße, Größe 2,25 Ar (Schätzwert: 56 000 DM),

soll am Mittwoch, dem 16. 12. 1964 um 9.30 Uhr, im Bürgermeistereigebäude in Walldorf durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. Oktober 1963 (Tag des Versteigerungsvermerks): Karl Becker, Bundesbahnassistent, Walldorf, zu 1/2, seine Ehefrau Wilhelma Becker geb. Speckhardt, daselbst, zu 1/2.

Steigliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß auf Antrag 1/10 des Bargebotes als Sicherheit zu leisten ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

608 Groß-Gerau, 30. 9. 1964

Amtsgericht

2827

2 K 23/64: Das im Grundbuch von Raunheim a. M., Band 20, Blatt 1092, eingetragene Grundstück

Nr. 1, Gemarkung Raunheim a. M., Flur 2, Flurstück 7/37, Hof- und Gebäudefläche, Sudetenstraße 2, Größe 4,23 Ar, (Schätzwert: 28 953,— DM),

soll am Mittwoch, dem 25. 11. 1964, um 9 Uhr, im Bürgermeistereigebäude in Raunheim a. M. durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. Juni 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): Anneliese Wacker geb. Eckert, Witwe des Heinrich Wacker, Raunheim a. M.

Steigliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß auf Antrag 1/10 des Bargebotes als Sicherheit zu leisten ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

608 Groß-Gerau, 25. 9. 1964

Amtsgericht

2828

3 K 21/63 — 3 K 13/64: Das im Grundbuch von a) Wilsenroth, Band 4, Blatt 147, eingetragene Grundstück,

Nr. 3, Gemarkung Wilsenroth, Flur 8, Flurstück 130, Gartenland (Obstb.), Vor dem Dillberg, 2,87 Ar

und das im Grundbuch von b) Wilsenroth, Band 15, Blatt 566, eingetragene Grundstück,

Nr. 1, Gemarkung Wilsenroth, Flur 4, Flurstück 352/92, Ackerland (Obstb.) Auf dem Flurzaun, 14,63 Ar,

sollen am 4. Dezember 1964 um 10 Uhr im Gerichtsgebäude Hadamar, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 2. bzw. 24. 4. 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): zu a) der Arbeiter Aloys Form und seine Ehefrau Anna geb. Türk in Wilsenroth je zu 1/2, zu b) der Amtsgehilfe Walter Form in Wilsenroth.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6253 Hadamar, 30. 9. 1964

Amtsgericht

2829

3 K 21/62: Die im Grundbuch von a) Ellar, Band 3, Blatt 89, eingetragenen Grundstücke,

Nr. 71, Gemarkung Ellar, Flur 1, Flurstück 167, Ackerland, Auf der Scheib, 87,05 Ar,

b) Mühlbach, Band 5, Blatt 174, eingetragenen Grundstücke:

Nr. 3, Gemarkung Mühlbach, Flur 16, Flurstück 86, Ackerland, Leacke, 11,60 Ar,

Nr. 4, Gemarkung Mühlbach, Flur 17, Flurstück 95, Ackerland, Auf dem Schwarzen Morgen, 15,22 Ar,

sollen am 7. Dezember 1964 um 10 Uhr im Gerichtsgebäude, Gymnasiumstraße 6, Zimmer 7, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. April 1963 (Tag des Versteigerungsvermerks): zu a) Installateur und Landwirt Georg Jeuck in Elbgrund, geb. 5. 11. 1913 — Johannes Sohn — zu b) Eheleute Spenglermeister Georg Jeuck und Elisabeth geb. Heftrig in Elbgrund zu je 1/2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6253 Hadamar, 11. 9. 1964

Amtsgericht

2830

Beschluß

K 1/64: Das im Grundbuch von Sandbach (Odw.), Band 10, Blatt 516 A, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 500/2, Hof- und Gebäudefläche, Höchster Straße, 4,60 Ar,

soll am Dienstag, dem 26. 1. 1965, um 14 Uhr, im Gerichtsgebäude Höchst (Odw.), Schulstraße 2, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 3. 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Gastwirt Otto Geist, Michelstadt, und b) seine Ehefrau Anna geb. Straub, daselbst, zu je 1/2.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a ZVG unter Berücksichtigung des ortsgerechten Schätzwertes auf 77 400,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6128 Höchst (Odenwald), 25. 9. 1964

Amtsgericht

2831

51 K 52/64: Das im Grundbuch von Fasanenhof, Band 3, Blatt 59, eingetragene Grundstück, Best.-Verz.,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kassel, Flur V, Flurstück 198/5, Lieg.-B. 4744, Geb.-B. 1758, Hof- und Gebäudefläche, Hauffstraße 13, Größe 10,51 Ar,

soll am 8. Dezember 1964 um 9 Uhr im Gerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Str. Nr. 11 (Saalbau), Zimmer 143, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. August 1964 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): a) Ehefrau Elisabeth Jahn geborene Göbel in Kassel, b) Maler Friedrich Wagner in Kassel, in Erbgemeinschaft.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

35 Kassel, 1. 10. 1964

Amtsgericht

2832

51 K 4/64: Das im Grundbuch von Harleshausen, Band 41, Blatt 1115, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Harleshausen, Flur 3, Flurstück 461/35, Lieg.-B. 1003, Geb.-B. 1296, Hof- und Gebäudefläche, Wegmannstraße 29, Größe 8,81 Ar,

soll am 15. Dezember 1964 um 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Str. Nr. 11 (Saalbau), Zimmer 143, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. Januar 1964 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Wilhelm Barthelmes in Kassel-Harleshausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

35 Kassel, 1. 10. 1964

Amtsgericht

2833

2 K 25/64: Die im Grundbuch von Schneidhain (Taunus), Band 14, Blatt 466, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schneidhain, Flur 1, Flurstück 175/3,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Schneidhain, Flur 1, Flurstück 224/3,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Schneidhain, Flur 1, Flurstück 170/4,

sämtlich Hof- und Gebäudefläche, Am Wallgraben 10, jetzt Wallstraße 2, zu 1: Größe 0,62 Ar, zu 2: Größe 4,19 Ar, zu 3: Größe 7,01 Ar,

sollen am 2. Dezember 1964, um 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. August 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Rechtsanwalt Dr. Hubertus von Richter-Rettershof, b) seine Ehefrau Franziska von Richter-Rettershof, geb. Wirth, beide in Rettershof (Taunus), je zur ideellen Hälfte.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 304 350,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

624 Königstein (Taunus), 21. 9. 1964

Amtsgericht

2834

7 K 28/64: In dem Zwangsversteigerungsverfahren bzgl. der auf den Namen des Herbert Duttine in Steinheim (Main) eingetragenen Grundstückshälfte an dem Grundstück Lessingstr. 8, wird der Versteigerungstermin vom 14. 10. 1964 aufgehoben.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

Offenbach (Main), 1. 10. 1964

Amtsgericht, Abt. 7

2835

3 K 13/64: Das im Grundbuch von Winkel (Rhg.), Band 32, Blatt 1253, eingetragene Grundstück

Nr. 1, Gemarkung Winkel, Flur 57, Flurstück 15,

soll am 27. November 1964, um 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Rüdesheim (Rhg.) zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 31. 8. 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Mettel, Ludwig, Elektrotechniker, Winkel (Rheingau), b) Mettel, Ferdinand, Winkel (Rheingau), in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

622 Rüdesheim (Rheingau), 29. 9. 1964

Amtsgericht

2836

4 K 2/64: Das im Grundbuch von Rommerode, Band 21, Blatt 654, eingetragene Grundstück,

Nr. 11, Gemarkung Rommerode, Flur 9, Flurstück 34, Hof- und Gebäudefläche und Gartenland, Walburger Straße 18/20, Größe 18,49 Ar,

soll am 25. November 1964 um 10 Uhr im Gerichtsgebäude Witzenhausen, Walburger Straße 38, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. Januar 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): Ehefrau Margarete Ingeborg Jahn geb. Krönert in Rommerode.

Der Wert des Grundstücks ist durch Beschluß vom 4. 8. 1964 festgesetzt auf 27 345 Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

343 Witzenhausen, 15. 9. 1964

Amtsgericht

2837

Beschluß

61 K 19/64: Die im Grundbuch von Bierstadt, Band 75, Blatt 2103, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 8, Flur 52, Flurstück 117/23, bebauter Hofraum, Langgasse 2, Größe 2,00 Ar,

lfd. Nr. 9, Flur 20, Flurstück 97, Ackerland, Leidenhecken 1. Gewinn, 3,86 Ar,

sollen am 16. November 1964 um 9.00 Uhr im Gerichtsgebäude, Zimmer 250, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. Juli 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Hedwig Schneider geb. Haase, Bierstadt, b) Bertha Mitter geb. Haase, Bierstadt in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

62 Wiesbaden, 29. 9. 1964

Amtsgericht

2838

Beschluß

K 11/63 und K 3/64: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Wächtersbach belegenen, im Grundbuch von Wächtersbach, Band 20, Blatt 300, eingetragenen Grundstücke:

Flur F, Flurstück 328/1, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 50, 52, 54, Größe 5,57 Ar,

Flur F, Flurstück 329/2, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 52, 54, Größe 20,54 Ar,

Flur F, Flurstück 330/3, Hofraum, Bahnhofstraße 52, 54, Größe 0,10 Ar,

sowie die in Band 26, Blatt 584, eingetragenen Grundstücke:

Flur F, Flurstück 328/2, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 50, Größe 5,57 Ar,

Flur F, Flurstück 330/2, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 50, Größe 6,05 Ar,

Flur F, Flurstück 333/2, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 50, Größe 0,11 Ar,

am Mittwoch, dem 2. Dezember 1964 um 9.30 Uhr, an der Gerichtsstelle, Bahnhofstraße 2, Zimmer 10, versteigert werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk zu Blatt 300 ist am 28. 12. 1963 und der zu Blatt 584 am 30. 6. 1964 ins Grundbuch eingetragen worden.

Eigentümer sämtlicher Grundstücke war damals der Kaufmann Friedrich Deubert in Wächtersbach.

Der Verkehrswert der Grundstücke einschließlich aller Gebäulichkeiten, aber ohne Zubehör, wird gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf 238 700 DM festgesetzt.

Der Wert des Zubehörs wird vorläufig auf 20 000 DM festgesetzt. Die endgültige Werfestsetzung bleibt vorbehalten.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

648 Wächtersbach, 22. 9. 1964

Amtsgericht

2839

Beschluß

K 16/64: Die im Grundbuch von Hasselbach, Band 3, Blatt 86, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Hasselbach,

lfd. Nr. 6, Flur 8, Flurstück 1284, Acker, Auf der roten Erde, unterste Gewinn, 4,84 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 7, Flurstück 1092, Acker, Obig dem Stein, 3,95 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 7, Flurstück 1093, Acker, Obig dem Stein, 5,18 Ar,

lfd. Nr. 9, Flur 16, Flurstück 2195, Acker, Im Kohlberg, 4,22 Ar,

lfd. Nr. 11, Flur 18, Flurstück 2439, Acker, In der Arlander 1. Gewinn, 12,59 Ar,

lfd. Nr. 14, Flur 18, Flurstück 2529, Acker, Zwischen den Wäldern, 10,59 Ar,

lfd. Nr. 15, Flur 4, Flurstück 531, Grünland, Im Wiesling, 13,50 Ar,

lfd. Nr. 16, Flur 14, Flurstück 1997, Grünland, Hutung, Im Rickersberg 3. Gewinn, 4,52 Ar,

sollen am 8. Dezember 1964, um 10 Uhr, im Gerichtsgebäude Mauerstraße 25, Zimmer 24, durch Zwangsvollstreckung zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 29. Juli 1964 (Tag des Versteigerungsvermerks): Maurer Hermann Schlicht in Hasselbach.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt: Grundstück lfd. Nr. 6 auf 120,— DM; lfd. Nr. 7 auf 203,— DM; lfd. Nr. 8 auf 267,— DM; lfd. Nr. 9 auf 100,— DM; lfd. Nr. 11 auf 500,— DM; lfd. Nr. 14 auf 450,— DM; lfd. Nr. 15 auf 540,— DM; lfd. Nr. 16 auf 60,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

629 Weilburg (Lahn), 14. 9. 1964

Amtsgericht

NACHTRAG

Güterrechtsregister

2840

Neueintragung

GR 280 — 26. August 1964: Adam Koch, Straßenbauarbeiter in Bad Wildungen, Frankfurter Straße 7, und Lydia geb. Schäfer.

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.
359 Bad Wildungen, 5. 10. 1964

Amtsgericht

2841

GR 288: Eheleute Dreher Friedrich Albert Schäfer und Christel geb. Nitsch in Wehrda, Krs. Hünfeld.

Durch Vertrag vom 21. August 1964 ist Gütergemeinschaft vereinbart. Die Ehegatten verwalten das Gesamtgut gemeinschaftlich.

6418 Hünfeld, 30. 9. 1964

Amtsgericht

2842

GR 2607 A — 14. 9. 1964: Schreiner, Rudolf, Kraftfahrzeugmeister, und Elli geb. Martin, in Wiesbaden-Rambach.

Durch Ehevertrag vom 24. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2608 A — 16. 9. 1964: Häuser, Ludwig, Elektriker, und Erika geb. Hammer, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 6. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2609 A — 16. 9. 1964: Müller, Max, Zahnarzt, und Susanne geb. Bosselt, in Wiesbaden-Erbenheim.

Durch Ehevertrag vom 14. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2610 A — 18. 9. 1964: Persin, Horst, Kellner, und Margarete geb. Rothe, Serviererin, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 25. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2611 A — 22. 9. 1964: Selbach, Günter, Kameraassistent, und Heide geb. Köllmann, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 11. Juli 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2612 A — 22. 9. 1964: Müller, Karl Friedrich, Verwaltungsangestellter, und Inez geb. Böhme, Schneiderin, in Mainz-Kastel.

Durch Ehevertrag vom 14. August 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2613 A — 25. 9. 1964: Gresser, Hans, Bauingenieur, und Anni geb. Lenk, in Wiesbaden.

Durch Ehevertrag vom 11. September 1964 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2614 A — 1. 10. 1964: Schultz, Erwin, Bauingenieur, und Else geb. Wallow, in Wiesbaden.

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gem. Artikel 8 Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

GR 2615 A — 2. 10. 1964: Kronhagel, Rudolf, Wirtschaftsprüfer, und Martha geb. Kittler, in Wiesbaden.

Durch Erklärung vom 23. Juni 1958 gilt Gütertrennung (Art. 8 Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957),

62 Wiesbaden, 2. 10. 1964 **Amtsgericht**

2843 Vergleiche — Konkurse

81 N 208/56: In dem **Nachlaßkonkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Wendel in Hofheim/Taunus soll die Schlußverteilung erfolgen.

Hierfür sind 56 587,21 DM, abzüglich der Gerichtskosten und der Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters verfügbar.

Zu berücksichtigen sind 71 442,98 DM bevorrechtigte Forderungen gemäß § 61 Ziff. 1 KO, 106 537,81 DM bevorrechtigte Forderungen gemäß § 61 Ziff. 2 KO, 227,80 DM bevorrechtigte Forderungen gemäß § 61 Ziff. 3 KO und 1 561 146,31 DM nichtbevorrechtigte Forderungen. Auf die bevorrechtigten Forderungen der Rangklassen § 61 Ziff. 1 und 2 KO sind 124 643,39 Deutsche Mark bereits ausgeschüttet worden.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Ffm. — Konkursabteilung — auf.

6238 Hofheim (Taunus), 5. 10. 1964

Der Konkursverwalter
Wolfgang Glimm
Rechtsanwalt

Veröffentlichungen

2844

Verordnung

zum Schutz von Landschaftsteilen im Landkreis Darmstadt „Naturpark Bergstraße und vorderer Odenwald in Hessen“

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20. 1. 1938 (RGBl. I S. 36) sowie des § 13 der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275) in der Fassung der Ergänzungsverordnung vom 16. 9. 1938 (RGBl. I S. 1184) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeiten nach dem Reichsnaturschutzgesetz vom 25. 10. 1958 (GBl. S. 159) hat der

Kreistag des Landkreises Darmstadt am 2. 10. 1964 mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Darmstadt vom 7. Juli 1964

folgendes verordnet.

§ 1

1. Der innerhalb nachstehender Grenzen liegende Landschaftsteil des Landkreises Darmstadt wird mit dem Tage der Bekanntmachung dieser Verordnung dem Schutze des Naturschutzgesetzes unterstellt. Das Gelände der Bundesstraße 426 und der Landesstraße 3100 befindet sich außerhalb des Bereichs des Landschaftsschutzgebietes.

Westgrenze:

Landesstraße 3100 (alte Bergstraße) von der Kreisgrenze Bergstraße ab durch die Gemarkungen Alsbach, Jugenheim, Seeheim, Malchen bis zur Stadtgrenze Darmstadt.

Nördliche Grenze:

Stadt- und Kreisgrenze (zugleich nördl. Gemarkungsgrenze Malchen sowie westl. Gemarkungsgrenzen Nieder-Beerbach und Nieder-Ramstadt) entlang bis zur Bundesstraße 426, diese weiter durch die Gemarkungen Nieder-Ramstadt, Ober-Ramstadt, Wembach (Ortsteil Hahn) bis zur Kreisgrenze Dieburg (Gemarkungsgrenze Reinheim).

Östliche Grenze:

Kreisgrenze Dieburg ab Bundesstraße 426 entlang den östlichen Gemarkungsgrenzen Wembach, Rohrbach, Asbach, Klein-Bieberau, Lützelbach und Neunkirchen.

Südliche Grenze:

Kreisgrenze zum Kreis Bergstraße ab Neunkirchen bis zur Landesstraße 3100 in Alsbach mit den südlichen Gemarkungsgrenzen Neunkirchen, Brandau, Allertshofen, Ober-Beerbach, Balkhausen und Alsbach.

2. Innerhalb dieses Gebietes liegen die seitherigen Landschaftsschutzgebiete

Nr. 13 „Modaubruch“ in den Gemarkungen Ober-Ramstadt und Nieder-Modau,

Nr. 14 „Dörnbach-Teufelsregrund“, und zwar der südlich der Bundesstraße 426 liegende Teil,

Nr. 15 „Wassergiebel“ und „Wildfrauhausberg“ in den Gemarkungen Klein-Bieberau, Brandau, Lützelbach und Neunkirchen,

Nr. 16 „Linden- und Linden/Ahorn-Eschen-Allee“ in der Gemarkung Brandau,

Nr. 17 „Hessische Bergstraße“, und zwar der im Landkreis Darmstadt liegende Teil (Gemarkungen Malchen, Seeheim, Jugenheim, Alsbach, Balkhausen, Ober-Beerbach, Nieder-Beerbach),

Nr. 18 „Hutzelstraße“ (Neutscher Höhe) in den Gemarkungen Ober-Beerbach, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Neutsch, Ernstshofen, Herchenrode, Hoxhohl, Allertshofen,

Nr. 19 „Felsberg“ in der Gemarkung Balkhausen,

Nr. 20 „Tallandschaft Mühlthal“ in der Gemarkung Nieder-Ramstadt.

§ 2

1. Es ist verboten, das unter § 1 Abs. 1. bezeichnete Landschaftsschutzgebiet so zu verändern oder zu beeinflussen, daß die Natur geschädigt, der Naturgenuß beeinträchtigt oder das Landschaftsbild verunstaltet wird.

2. Unter das Verbot fallen nur die Flächen des Außenbereiches eines Gemeinde- oder Stadtgebietes im Sinne von § 19 Abs. 2 in Verbindung mit § 30 Bundesbaugesetz.

3. Insbesondere fallen unter das Verbot:

- a) die Ruhe der Natur durch Lärm oder auf andere Weise zu stören;
- b) das Fahren und Parken von Kraftfahrzeugen außerhalb der für den Kraftverkehr zugelassenen Wege und der zugelassenen Parkplätze mit Ausnahme des Anlieger- und land- und forstwirtschaftlichen Verkehrs;
- c) das Zelten an anderen als den hierfür vorgesehenen Plätzen sowie das unbefugte Anzünden von Feuer und das Wegwerfen von Abfällen;
- d) das Lagern außerhalb des Waldgebietes an anderen als den hierfür vorgesehenen Plätzen;
- e) das Ablagern von Abfällen, Müll und Schutt an anderen als den hierfür von der Gemeinde und der unteren Naturschutzbehörde bestimmten Plätzen sowie jede sonstige Verunreinigung der Landschaft, insbesondere der Gewässer.

§ 3

1. Im Bereich des Landschaftsschutzgebietes bedürfen folgende Vorhaben der vorherigen Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde:

- a) die Errichtung von Bauwerken aller Art außerhalb von Baugebieten oder im Zusammenhang bebauter Ortsteile, auch soweit sie keiner baupolizeilichen Genehmigung bedürfen;
- b) das langfristige oder wiederholte kurzfristige Auf- und Abstellen von Fahrzeugen auf einem Grundstück oder Standort zum Zwecke des mit Übernachtungen verbundenen Wohnens.
Fahrzeuge in diesem Sinne sind z. B. Omnibusse, Eisenbahnwagen, Lastkraftwagen oder deren Anhänger, Wohnwagen, sonstige Campingwagen u. a. m.;
- c) die Rodung von Ufergehölzen an den Gewässern, soweit diese nicht aus wasserbautechnischen oder wasserrechtlichen Gründen durchgeführt werden muß;
- d) die Rodung von Hecken und Feldgehölzen außerhalb des Waldes, ohne daß für Ersatzpflanzung durch gleiche Holzarten Sorge getragen wird. Ausgenommen von dem Verbot bleiben Hecken, Sträucher, Gehölze und Bäume an Ver-

kehrsstraßen, soweit ihre Entfernung aus Verkehrssicherheitsgründen notwendig ist;

- e) der Bau von Drahtleitungen außerhalb von Baugebieten oder im Zusammenhang bebauter Ortsteile;
- f) die Entnahme oder das Einbringen von Bodenbestandteilen oder sonstige Veränderungen der Bodengestaltung. Dies gilt auch für die Erweiterung bestehender Betriebe;
- g) die Einrichtung von Materiallager- und Schuttabladeplätzen außerhalb von Baugebieten;
- h) die Einrichtung von Lagerplätzen, Sportanlagen und Motorsportplätzen außerhalb von Baugebieten.

2. Die Genehmigung soll versagt werden, wenn durch das Vorhaben, das Gegenstand des Antrages ist, die Natur geschädigt, der Naturnuß beeinträchtigt oder das Landschaftsbild verunstaltet würde.

3. Die Genehmigung ersetzt etwaige nach anderen Vorschriften erforderliche Genehmigungen oder Zustimmungen nicht.

§ 4

Unbeschadet anderweitiger gesetzlicher Regelungen sind keinen Beschränkungen unterworfen:

- a) die landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Nutzung;
- b) die rechtmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei.

§ 5

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird nach §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und § 16 der hierzu erlassenen Durchführungsverordnung bestraft, soweit nicht schärfere Strafbestimmungen anzuwenden sind.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntgabe im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft. Sie tritt an die Stelle der bisherigen Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in den Landkreisen Bergstraße und Darmstadt — Landschaftsschutzgebiet Hessische Bergstraße — vom 17. 12. 1956 (Staatsanzeiger 1957 S. 83) sowie der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Bereich des Landkreises Darmstadt vom 20. 12. 1956 (Staatsanzeiger 1957 S. 84) für die in § 1 aufgeführten Gebiete.

61 Darmstadt, 2. 10. 1964

Der Kreisausschuß des Landkreises Darmstadt
Kr ä m e r, Landrat

Andere Behörden und Körperschaften

2845

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 29. September 1964 ist das Sparkassenbuch Nr. 333 068 der Witwe Frau Hedwig O s t e r m a n n, Kassel, Igelsburgstraße 21, für kraftlos erklärt worden.

35 Kassel, 28. 9. 1964

Stadtsparkasse Kassel
Der Vorstand

2846

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 29. September 1964 ist das Sparkassenbuch Nr. 2215 589, ausgestellt auf den Namen Konrad K n a t z, zuletzt wohnhaft in Bergshausen, Friedenstraße 4, für kraftlos erklärt worden.

35 Kassel, 29. 9. 1964

Stadtsparkasse Kassel
Der Vorstand

2847

Aufforderung: Die Nachgenannten haben die Kraftloserklärung der auf ihren Namen ausgestellten Sparkassenbücher beantragt: Anna K o l l a t s c h, Kassel-Ndzw., Sparkassenbuch Nr. 471/1/14504; Dorothea S c h u l t z, Kassel-Wilh., Sparkassenbuch Nr. 11/1288.

Der oder die Inhaber der vorgenannten Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage der Sparkassenbücher ihre Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

35 Kassel, 24. 9. 1964

Kreissparkasse Kassel
Der Vorstand

2848

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 21. 9. 1964 sind die nachgenannten Sparkassenbücher für kraftlos erklärt worden:

1. Sparkassenbuch Nr. 110 832, Rosa Herrschaft, geb. Friedel, Offenbach am Main.
2. Sparkassenbuch Nr. 2—13210, Julian Velasco de la Vega, Offenbach am Main.
3. Sparkassenbuch Nr. 1—902, Lieselotte Hühne, geb. Rebel, Offenbach am Main-Bieber.

4. Sparkassenbuch Nr. 4—15316, Franziska Racz, Offenbach am Main.
5. Sparkassenbuch Nr. 160 622, Elke Klein, Offenbach am Main-Rumpenheim.
6. Sparkassenbuch Nr. 2—12466, Klara Langer, Offenbach am Main.
7. Sparkassenbuch Nr. 101 563, Eva Marie Bopp, Offenbach am Main.

6050 Offenbach (Main), 21. 9. 1964

Städtische Sparkasse Offenbach a. M.
Der Vorstand

2849

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 14. 9. 1964 ist das Sparkassenbuch Nr. 18 096, ausgestellt auf den Namen Dr. Otto von der M a l s b u r g, Elmarshausen, für kraftlos erklärt worden.

3547 Wolfhagen, 28. 9. 1964

Kreissparkasse Wolfhagen
Der Vorstand

2850

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 14. 9. 1964 ist das Sparkassenbuch Nr. 39 597, ausgestellt auf den Namen Hugo S c h m i d t, Volksmarsen, Steinweg 2, für kraftlos erklärt worden.

3547 Wolfhagen, 28. 9. 1964

Kreissparkasse Wolfhagen
Der Vorstand

2851

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 23. Sept. 1964 sind die Sparkassenbücher

1. Nr. 471387, lautend auf Kurt Böhmlig, Bad Soden i. Ts., Königsteiner Str. 41,
2. Nr. 383641, lautend auf Meral Gülen, Hattersheim a. Main, Sindlinger Str. 6—8,
3. Nr. 660874, lautend auf Otto Eberhard, Hochheim a. Main, Rathausstraße 3,
4. Nr. 948104, lautend auf Frau Vera Uebel, Ffm.-Höchst, Brüningstraße 32,
5. Nr. 33 37987, lautend auf Peter Schmeißer, Langenhain i. Ts., Schulstraße

für kraftlos erklärt worden.

623 Ffm.-Höchst, 23. 9. 1964

Kreissparkasse des Main-Taunus-Kreises
Der Vorstand

2852

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 14. 9. 1964 ist das Sparkassenbuch Nr. 51 629, ausgestellt auf den Namen Christine Schertler, Naumburg, für kraftlos erklärt worden.

3547 Wolfhagen, 28. 9. 1964

Kreissparkasse Wolfhagen
Der Vorstand

2853

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 30. September 1964 sind nachstehend aufgeführte Sparkassenbücher für kraftlos erklärt:

1. Sparkassenbuch Nr. 7605 lautend auf Hannelore Branner, Freiensteinau,
2. Sparkassenbuch Nr. 2555 lautend auf Johanna Doll, geb. Hartmann, Lauterbach, Bahnhofstraße,
3. Sparkassenbuch Nr. 6255 lautend auf Angelika Knoblauch, geb. Repp, Unterohldingen, Poststraße.

6420 Lauterbach (Hessen), 30. 9. 1964

Kreissparkasse Lauterbach in Hessen
Der Vorstand

2854

Aufforderung: Folgende Personen haben die Kraftloserklärung der nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher beantragt:

1. Heinrich Heuser, Seligenstadt, Peterstraße 28, das Sparkassenbuch Nr. 43 321, lautend auf den Namen Ursula Heuser,
2. Adolf Link, Mühlheim a. M., Angerstr. 24, das Sparkassenbuch Nr. 121 119, lautend auf seinen Namen.

Die Inhaber der Sparkassenbücher werden hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage der Sparkassenbücher ihre Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

6453 Seligenstadt, 2. 10. 1964

Bezirks-Sparkasse Seligenstadt
Der Vorstand

2855

Bei der Stadtverwaltung Seligenstadt (Hessen) — Ortsklasse A — 10 000 Einwohner — ist die Stelle eines

Oberinspektors

als Leiter der Haupt- und Finanzverwaltung wegen Inruhestandsversetzung des bisherigen Stelleninhabers, ab 1. 4. 1965 neu zu besetzen.

Aufstiegsmöglichkeit nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann) ist gegeben.

Voraussetzung: Bewerber müssen die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und gründliche Fachkenntnisse im Haushaltswesen (Etataufstellung usw.) sowie in der Verwaltungsführung einer mittleren Stadt nachweisen können.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Nachweis der bisherigen Tätigkeit, Lichtbild) werden bis zum 30. 11. 1964 erbeten **an den Magistrat der Stadt Seligenstadt (Hessen)**

6453 Seligenstadt (Hessen), 28. 9. 1964

Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Anstalten

W. Schleenbecker

Verbandstoffe · Verbandkästen
alles für die erste Hilfe

Frankfurt/M., Robert-Mayer-Str. 57 · Ruf 77 38 63

Lieferant für Verwaltungen, Behörden und Anstalten

HERRY BRECHT

Großhandelshaus für Heimtextilien

Frankfurt/Main, Große Friedberger Str. 33-35
Fernruf: S-A Nr. 201 51

Teppiche, Gardinen,
Möbel- und
Dekorationsstoffe,
Dekoplastik,
Matratzendelle

Für Großabnehmer zu Sonderpreisen

Fußmatten - Besen - Putzmittel

im alten Fachgeschäft

BÜRSTEN-DROSSNER

Frankfurt/Main, Stiftstraße 9-17 - Ruf 283313

HEGRO

HESSISCHE GROSSHANDELSGESELLSCHAFT EICHLER OHG

6072 DREIEICHENHAIN

Siemensstraße 3 · Telefon 061 03/83 31

Spezialgroßhandlung für

Wäschereibedarf - Waschmittel - Reinigungsmittel - Seifen

Lieferant für Behörden, Anstalten und Betriebe

**SANITHERM
GMBH**

Heizung
und Lüftung

Ölfeuerungsanlagen
und Rohrleitungsbau

62 WIESBADEN · LANGGASSE 17 · TELEFON 27941

In Zuschriften an den Staats-Anzeiger
bitte

Ihre Postleitzahl nicht vergessen!

GUSTRO · GUSTAV ROHRBACH

Der Reifenfachmann für Sie

Kundendienststellen:

Frankfurt (Main) Mainzer Landstraße 177 · Telefon 330966

Ffm.-Höchst, Bolongarostraße 119, Telefon 31 6213

Ffm.-Ost, Oskar von Miller-Straße 16 · Telefon 43 85 80

Wiesbaden, Homburger Straße 15

Trinkwasser-Behälter

Abdichtungen und Schutzanstriche
mit Garantieleistung gem. VOB.

Korrosionsschutz · Sandstralarbeiten

FELIX GERLÄCH - ISOLIERTECHNIK
62 WIESBADEN, Walkmühle, Postfach 200, Telefon (0 61 21) 4 42 39

2856 Öffentliche Ausschreibung

ESCHWEGE: Die Arbeiten zum Neubau der Brücke für die Unterführung der Deutschen Bundesbahn-Strecke, Bach und Feldweg in Bau-km 0,5—21,80 der Umgehung Witzenhäusen im Zuge der B 27, bei Unterrieden sollen vergeben werden.

Auszuführen sind:

- ca. 1500 cbm Bodenaushub,
- ca. 600 lfd. m Ortbetonpfähle
- ca. 500 cbm Beton B 300 für den Unterbau
- ca. 800 cbm Spannbeton B 450
- ca. 110 t Stahl I, II u. III
- ca. 48 t Spannstahl

1200 qm Gußasphalt u. sonstige Nebenarbeiten.

Bauzeit: Restlose Fertigstellung am 15. Oktober 1965.

Die Bieter müssen nachweisbar für Bauleistungen gleicher oder ähnlicher Art qualifiziert sein und über die geeigneten Fachkräfte und die erforderlichen Maschinen und Geräte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 19. Oktober 1964 anzufordern mit Angabe, ob die Unterlagen durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 30,— DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen. Einzahlung bei der Staatskasse Eschwege, Postscheckkonto Frankfurt am Main 6746 oder Konto Nr. 147 bei der Kreissparkasse Eschwege mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Unterführung der Deutschen Bundesbahn-Strecke, Bach und Feldweg in Bau-km 0,5—21,80 der Umgehung Witzenhäusen im Zuge der B 27“. Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht ab 22. Oktober 1964 beim Hess. Straßenbauamt Eschwege.

Eröffnung: Donnerstag, den 19. November 1964, um 10 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 36 Werktage.

344 Eschwege, 30. 9. 1964.

Hess. Straßenbauamt

2857

ARZT

Praktiker, Kneipp- und Badearzt, sucht Niederlassungsmöglichkeit in ländlicher Gemeinde.

Offerten unter 41/64 an Staats-Anzeiger, 62 Wiesbaden, Wilhelmstraße 42.

2858

FULDA: Durch das Hessische Straßenbauamt Fulda soll die Verlegung der Einmündung der Kreisstraße Nr. 1 in die Bundesstraße 27 in der Ortslage Lehnert, km 3,428—3,649 340 lfd. m vergeben werden.

Auszuführen sind:

- rd. 3600 cbm Erdbewegung
- rd. 3200 t Basaltmaterial liefern und einbauen
- rd. 3200 qm Asphalttragschicht d. K. 0/33 mm mit 200 kg/qm
- rd. 3300 qm Asphaltbinder d. K. 0/18 mm mit 100 kg/qm
- rd. 3300 qm splittreicher Asphaltfeinbeton d. K. 0/12 mm mit 60 kg/qm einschl. Ausführung aller anfallenden Nebenarbeiten wie Verlegen von Leitungen, Ausführung von Schächten, Versetzen von Bordsteinen und Rinnenpflaster usw.

Die Arbeiten sollen etwa Mitte November 1964 begonnen werden. Die Bauzeit beträgt 3 Monate.

Die Bieter müssen nachweisbar Arbeiten gleicher oder ähnlicher Art bereits ausgeführt haben und über die geeigneten Maschinen und Geräte verfügen.

Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Betriebe

Schlesicky-Fröhlein
seit 1865

Optik · Foto · Wissenschaftliche Instrumente

Moderne Brillen

Frankfurt/Main, Kaiserstraße 27, Tel. 28 10 67 · Lieferant aller Krankenkassen

Akten, Hollerith-Karten saubere Papierabfälle

in größeren Mengen kauft und holt ab

Papierverwertung E. Rabener, Wiesbaden-Erbenheim

Mainzer Straße 11 · Telefon 71055

Karl Reisenzahn

Papier- und Buchhandlung · Schulbedarf

Bürobedarf

Wiesbaden · Wellritzstraße 46 · Ruf 23307

Staats-Anzeiger Jahrgang 1963

mit Inhaltsverzeichnis
und in
Original-Einbanddecke
gebunden
zum Preise von DM 45,—
sofort lieferbar

Staats-Anzeiger
62 Wiesbaden
Wilhelmstraße 42
Tel. 59667

Vereinigte Papierwarenfabriken GmbH.



Frankfurt/Main, Hauptgüterbahnhof
Ladestraße III, 9—11, Telefon 331573

.. die Lieferanten für
Briefhüllen und Versandtaschen

Wilhelm Forkel OHG

Frankf./Main-Süd, Diesterwegplatz 52, Fernspr. 63534/687264

Großhandel in sämtlichen technischen Gummi-Asbest-Kunststoff-Erzeugnissen, Treib- und Keilriemen, Feuerwehrschräuchen und Armaturen

Lieferung und Verlegung sämtlicher Gummi- und PVC-Fußbodenbeläge sowie Zubehörteile

Leichtmetall-Leitern

klasen
Mainzer Landstraße 120
Ruf 333014

Frankfurt (Main)

TRIUMPH - BÜROMASCHINEN Büroeinrichtungen - Bürobedarf

Ernst Baums OHG., Gießen

Bahnhofstr. 26 · Tel. Sa-Nr. 80096 · Marburger Str. 15

Uniformen Georg Blitz

für Bedienstete
aller Berufe

KLEIN-UMSTADT
Ruf: Groß-Umstadt 288

Büromöbel, Büromaschinen, Birkenstock-Bürobedarf ^K _G WIESBADEN, Moritzstraße 36
Ruf: 23236 und 20870

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten in Höhe von 15,— DM für je zwei Ausfertigungen ist vorzulegen. Die Einzahlung hat bei der Staatskasse Fulda, Postscheckkonto Ffm. Nr. 6749 zu erfolgen mit Angabe: „Verlegung der Einmündung der K 1 in die B 27 in der Ortslage Lehnerz, km 3,428—3,649“. Selbstabholer erhalten die Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage einer Vollmacht in der Zeit von 8—12 Uhr beim Hess. Straßenbauamt Fulda, Langebrückenstr. Nr. 14. Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort angefordert oder abgeholt werden (Ausgabe erfolgt, solange Exemplare vorhanden sind).

Eröffnungstermin: Freitag, den 30. Okt. 1964, um 10 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 24 Werktage und endet am 28. 11. 1964.

64 Fulda, 2. 10. 1964

Hessisches Straßenbauamt

Hessische Gemeindeordnung und Hessische Landkreisordnung

i. d. F. vom 1. 7. 1960

Textausgabe mit Einleitung, Fundstellenhinweisen sowie getrennten und ausführlichen Stichwortverzeichnissen, herausgegeben von Amtsrat Gg. Wahl, Wiesbaden.

Format DIN A 5, Broschur 216 Seiten, Preis DM 7,60

Die Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter (§ 38 HGO) ist durch Gesetz vom 6. 5. 1964 (GVBl. S. 61) geändert worden.

In Gemeinden von 1501 bis zu 3000 Einwohnern und mit mehr als 5000 Einwohnern ist erstmals bei den Kommunalwahlen am 25. 10. 1964 ein Vertreter mehr als bisher zu wählen.

Diese und auch jede weitere Änderung können sie selbst in der vorliegenden Ausgabe vermerken, denn der Benutzer hat neben dem Gesetzestext eine ganze Seite frei für Vermerke und Arbeitshinweise, die die tägliche Arbeit erleichtern sollen.

Gerade diese Blatteinlage hat sich in der Praxis ganz besonders bewährt.

Ihre Textausgabe der HGO und der HKO bleibt damit immer auf dem neuesten Stand.

DEUTSCHER FACHSCHRIFTEN-VERLAG

Wiesbaden-Dotzheim, Postfach 13 007, Telefon 4 09 77.

Reklamationen

bei Ausbleiben oder unpünktlicher Zustellung des Staats-Anzeiger immer an die Postanstalt richten, von der die Zustellung erfolgt.

Das neue Jahrbuch 1964/65

bringt auf 176 Seiten viele gute Tips für Stockenpferd- und Hobby-Freunde. Fordern Sie bitte das illustrierte Handbuch „Alles für Werken und Freizeit“ Schutzgebühr 1,50 DM. — An Schulen und Lehrpersonal kostenlos —

WERKEN UND FREIZEIT GMBH Abt. HS

Darmstadt, Ingelheimer Straße 13

Verkaufsstellen in:
Frankfurt/M., Münchener Straße 38 — Mainz/Rh., Aliceplatz 2—4,
Darmstadt, Wilhelminenstraße 33

Stätten gepflegter Gastlichkeit

HOTEL ROSE, WIESBADEN



Weltbekanntes Haus — Jeder Komfort
Thermalbadehaus mit allen medizinischen Bädern

Tel. 5 95 91 - Tel. Adr. Rosotel - Fernsch. 04-186 815

Die gemütliche „ROSE-STUBE“ mit direktem Eingang vom Kranzplatz



TAUNUS-HOTEL

Rheinstr. 17—21, Tel. 5 97 91, a. d. Rhein-Main-Halle

150 Betten · 50 Bäder

Restaurant und Hubertusklausur

7 Konferenz- u. Ausstellungsräume, Garagen, Parkpl.

Schloß-Hotel „GRÜNER WALD“

u. Schloßrestaurant, Wiesbaden, Marktstr. 10

Tel.-Sammel-Nr. 5 95 11 · Telex 04 186-719

Inhaber Erich Köhler

Das gediegene u. komfortable Haus in zentraler Lage,
150 Betten, Konferenz- und Ausstellungsräume für
Familienfeste u. Tagungen, Gute Parkmöglichkeiten,
Internationale Küche

BÄREN-HOTEL, Restaurant und Badhaus

Eigene Thermalquelle, Pauschalkuren

Thermalbäder, Massagen für Passanten, alle Krankenkassen zugelassen

Inhaber: Familie Bödecker

BÄRENSTRASSE 3 · FERNSPRECHER 2 62 67 u. 2 92 21



Wiesbaden, am Kurpark

HOTEL GARNI

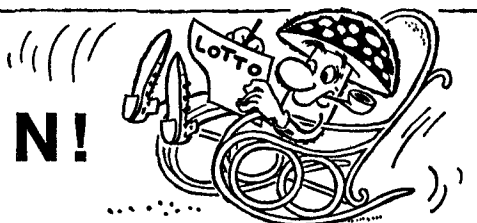
International · modernster Komfort

2 Minuten vom Kurhaus und Staatstheater

ruhigste Lage Eruthstr. 3 · abseits der Parkstraße

Ruf: Selbstwähl-Ferndienst 06121 — 59 568 · Besitzer: H. T. Lewinsky

... bequemer mit 4-WOCHEN-SCHEIN! (Ferien-Schein)



Der Staats-Anzeiger für das Land Hessen erscheint wöchentlich montags. Fortlaufender Bezug nur durch die Postämter. Bezugspreis vierteljährlich DM 6,60. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Ministerialrat Gemmer, für den übrigen Teil Paul Hartelt.

Verlag: Verlag Kultur und Wissen GmbH, 62 Wiesbaden, Postscheckkonto: 6 Frankfurt/Main, Nr. 143 60. Bankkonten: Bank für Gemeinwirtschaft, 65 Mainz, Nr. 78 326; Deutsche Effekten- und Wechselbank, 62 Wiesbaden, Nr. 69 655. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielow, 62 Wiesbaden.

Anzeigenannahme und Vertrieb: Staats-Anzeiger, 62 Wiesbaden, Wilhelmstraße 42, Ruf: Sa-Nr. 5 96 67. Fernschreiber: 04-186 648.

Preis von Einzelstücken: bis 32 Seiten Umfang DM 1,30 und DM —,25 Versandkosten, bis 40 Seiten DM 2,— und DM —,30, bis 48 Seiten DM 2,30 und DM —,40, über 48 Seiten DM 2,50 und DM —,40. Lieferung gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postscheckkonto des Verlages.

Anzeigenschluß: 7 Tage vor Erscheinen. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 4v. 1. 1. 1962. Umfang der Ausgabe 32 Seiten.

Wichtig für alle

Staats- und Kommunalverwaltungen
Behörden

Unternehmen der Wirtschaft

Personalabteilungen

Lohnstellen

Rechtsabteilungen

**ist das Recht der
Reichsversicherungsordnung (RVO)**

Die Berechnung der Sozialabzüge
ihre Eigenschaft

(was ist sozialversicherungspflichtiges Entgelt?

was ist nicht sozialversicherungspflichtiges Entgelt?)

die Rentenversicherung

die Unfallversicherung

die Krankenversicherung

der ARBEITNEHMER

all das ist grundsätzlich in der
RVO geregelt.

Der jetzt in 2. Auflage erschienene

RVO - Gesamtkommenta

war seit längerer Zeit restlos vergriffen. Er umfaßt zur Zeit das I., IV., V., VI. Buch und einen großen Teil des III. Buches der RVO. Ferner das Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetz, sowie wichtige Nebengesetze, ausführliche Stichwortverzeichnisse.

Derzeitiger Preis: DM 168,—; Umfang: z. Z. 2130 Seiten.

Bitte fordern Sie Sonderprospekt an, aus dem Sie alles Nähere ersehen wollen.

DRUCK- UND VERLAGSHAUS CHMIELORZ · WIESBADEN · WILHELMSTRASSE 42